



Lebendig ist wer wach bleibt

Sich den anderen schenkt

...

Lebendig ist wer das Licht erwartet

In den Tagen des schwarzen Sturms

...

Und nicht aufhört zu lieben.

**Luigi Nono, Intolleranza 1960**

**Opernintendant**

**Georges Delnon**

**Generalmusikdirektor**

**Kent Nagano**

**Ballettintendant**

**John Neumeier**

**Geschäftsführender Direktor**

**Ralf Klöter**



**Liebes Publikum,  
die Spielzeit 2021/22 ist für unser Opern-  
haus ein Neubeginn. Die Welt um uns  
herum hat sich spürbar und unumkehrbar  
verändert, und wir begegnen ihr anders  
als zuvor. Die Oper war und wird ein Ort  
der Begegnung bleiben, ein geschützter  
Ort der Kunst, in dem wir in fremde Welten  
eintauchen oder aber gerade noch tiefer in**

Dear Audience Members,  
The 2021/22 season marks a new beginning  
for us. The world around us has changed,  
palpably and irreversibly, and we now  
experience it differently. The opera house  
was and will remain a place of encounter,  
a safe space for art where we delve into  
foreign worlds or deepen our understanding

**die eigene eindringen. Das schafft nur die Unmittelbarkeit und die emotionale Tiefe des gemeinsamen musikalischen Erlebens im Theatersaal.**

**Wir haben die Monate der Pandemie genutzt, dafür intensiv zu arbeiten, zu proben, vorzubereiten – geleitet von der Überzeugung, dass unsere Kunst gebraucht wird. Der Zwang der äußeren Umstände**

of our own. Only the immediacy and emotional depth of shared musical experience in the theatre can convey this.

We have used the months of the pandemic for intense work, rehearsals, preparation – led by our conviction that our art is needed.

The force of circumstances has unleashed new strengths, compelling us to switch perspectives and explore new ones, to

**legt neue Kräfte frei, drängt zu neuen Sichtweisen, sie zu erforschen, mehr über uns zu wissen und Zusammenhänge neu zu erkennen.**

**Das alles ist allerdings nicht viel wert ohne Sie, unser Publikum. In den langen Monaten der Schließung ist uns noch bewusster geworden, was Oper, was Musiktheater vor allem ausmacht: die Spannung zwischen Bühne und Saal, die**

know ourselves better and recognize connections and causalities.

All that, however, is worth very little without you, our audience. The long months of closure have acutely demonstrated the essence of opera, of musical theatre: it is the tension that builds between stage and auditorium, the immediate reactions,

**direkten Reaktionen, die Einmaligkeit des Ereignisses. Wir proben und spielen für Sie. Live. Das und die Liebe zur Oper ist unser Antrieb, und deswegen freuen wir uns einfach darauf, Ihnen das neue Programm präsentieren zu dürfen. In dieser Spielzeit erwartet Sie eine Vielfalt künstlerischer Positionen und Botschaften, die wir mit Ihnen teilen und zur Diskussion stellen wollen. Deshalb lassen wir in dieser**

the uniqueness of the event as it unfolds. We rehearse and we perform for you. That and our love of opera is what spurs us on, and therefore we are simply happy to present this new programme to you. This season we offer you a multitude of artistic positions, messages we want to share and discuss with you. Therefore, this brochure is

**Broschüre erstmals auch die Regisseur\*innen unserer sechs großen Premieren zu Wort kommen.**

**Ganz unterschiedliche Regiehandschriften, herausragende Gastsolist\*innen sind gemeinsam mit unserem Ensemble, Chor und Orchester auf der großen Bühne, in der opera stabile und an weiteren Orten zu erleben.**

our first to feature statements from the directors of our six major premieres.

Directors with very different philosophies and outstanding guest soloists will share the stage with our ensemble, chorus and orchestra – on our main stage, at the opera stabile and other venues.

The 2022 Italian Opera Weeks celebrate opera's country of origin and bring you a



**In den Italienischen Opernwochen 2022 feiern wir das Ursprungsland der Oper mit vielen großartigen Stimmen. Daneben gibt es spannende Projekte auf den kleinen Bühnen und ein reiches Programm für junges Publikum.**

**So unterschiedlich die einzelnen Produktionen auch sind, es geht am Ende immer**

multitude of wonderful voices. There will also be intriguing projects on the smaller stages and a rich variety of offerings for young audiences.

Much as individual productions may differ, in the end it all comes down to one thing: the unique moment of performance, the

um eines: den einmaligen Moment der Aufführung, des direkten Aufeinandertreffens von Menschen vor, auf und hinter der Bühne. Etwas Lebendiges, das nicht aufhört, sich zu verändern.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Georges Delnon, Ralf Klöter, Kent Nagano**

immediate encounter between people, in front of, upon and behind the stage. A living constellation that never stops changing.

We look forward to welcoming you!

Georges Delnon, Ralf Klöter, Kent Nagano

Les Contes d'Hoffmann **12**  
Die Entführung aus dem Serail **16**  
Elektra **20**  
Turandot **24**  
Tannhäuser **28**  
Don Pasquale **32**

PR

CM

IER

EN

# Les Contes d'Hoffmann

Jacques Offenbach

Hoffmanns Erzählungen | Opéra fantastique in fünf Akten (1881)

Text von Jules Barbier nach dem Schauspiel von Jules Barbier und Michel Carré  
In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 4. September 2021

B-Premiere 7. September 2021

**Kent Nagano** Musikalische Leitung  
**Daniele Finzi Pasca** Inszenierung und Licht  
**Hugo Gargiulo** Bühnenbild  
**Giovanna Buzzi** Kostüme  
**Roberto Vitalini** Video  
**Maria Bonzanigo** Choreografie  
**Savina Kationi**,  
**Ralf Waldschmidt** Dramaturgie  
**Eberhard Friedrich** Chor

**Benjamin Bernheim** Hoffmann  
**Olga Peretyatko** Olympia, Antonia,  
Giulietta, Stella  
**Angela Brower** La Muse, Nicklausse  
**Luca Pisaroni** Lindorf, Coppélius,  
Dr. Miracle, Dapertutto  
**Gideon Poppe** Andrés, Cochenille,  
Frantz, Pitichinaccio  
**Kristina Stanek** La Mère  
**Martin Summer** Maître Luther, Crespel  
**Dongwon Kang** Nathanaël  
**Jürgen Sacher** Spalanzani  
**Daniel Schliewa** Wilhelm, Wolfram  
**Han Kim** Le Capitaine des Sbirres  
**Bernhard Hansky** Schlémil, Hermann

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 10., 16., 19., 22., 25. September 2021

Der Dichter E. T. A. Hoffmann als Protagonist seiner eigenen fantastischen Erzählungen: In der Begegnung mit drei Frauen – Olympia, Antonia und Giulietta – sucht er vergeblich nach Liebe und nach sich selbst. Wird er aus dem Scheitern im Leben die Kraft zur Kunst schöpfen können? Oder scheitert er an sich selbst, gar am Alkohol? Wie in einem Kaleidoskop vermischen sich in immer neuen Konstellationen und schillernden Farben deutsche Romantik und französischer Esprit. Der Komponist starb über dem Werk, ohne die Uraufführung zu erleben, die in stark gekürzter Form stattfand. Seitdem ist die Aufführungsgeschichte selbst ein aufregendes Kriminalstück, überraschende Funde ließen *Hoffmanns Erzählungen* immer wieder in neuem, faszinierendem Licht erscheinen.



Der Schweizer Daniele Finzi Pasca inszenierte für den Cirque du Soleil, leitete die Abschlusszeremonie der Olympischen Spiele in Turin und arbeitet im Bereich Kino, akrobatisches Theater und Oper.

# Vier Fragen an Daniele Finzi Pasca

**Was interessiert Sie besonders an diesem Werk?**

Die Verschränkung der Geschichten, die auf eine Art Verwirrung schafft, die das Werk der Struktur und der Sprache der Träume annähert. Es ist eine schöne Herausforderung, die Zuschauer\*innen bei der Hand zu nehmen, sie durch diese sich überlagernden Ebenen und Geschichten zu führen und dabei gleichzeitig den märchenhaften, surrealen Charakter zu erhalten.

**Welche Fragen oder Antworten stößt die Handlung in unserer heutigen Welt an?**

Es fällt mir schwer, mir ein genaues Bild von der Gegenwart zu machen. Erzählt wird eine Geschichte, in der die Liebe und die Erregung, die die menschliche Seele ausmachen, präsent sind, gleichzeitig tiefgründend und naiv. Die heutige Welt sind für mich meine Freunde, meine Familie, und ich erzähle Geschichten, die gut für sie sind.

**Wie würden Sie Ihre eigene Regiehandschrift beschreiben?**

Ich möchte Staunen und Schönheit schaffen, ein gutes Gefühl den Darsteller\*innen geben und die Bedingungen für ein musikalisch glanzvolles Endergebnis bereiten. Ich liebe es und erfreue mich daran, wenn ich mich mit einer Gruppe kreativer Freunde auf die Reise begeben, mit denen ich seit vielen Jahren alle Erfahrungen und alle Abenteuer teile.

**Oper – eine Kunstform fürs 21. Jahrhundert?**

In einer Zeit der Spezialisierung bleibt die Oper ein Ort der Begegnung zwischen den vielen Aspekten, die das Theater ausmachen. Sie ist ein wunderbarer Ort, um Künstler\*innen, die aus unterschiedlichen Welten stammen, zu vereinen, indem sie einfache Geschichten erzählen, oftmals tragische Fabeln, die auf ihre Weise gewaltig und voller Glanz sind.



# Die Entführung aus dem Serail

Wolfgang Amadeus Mozart

Singspiel in drei Akten (1782)

Text von Johann Gottlieb Stephanie d. J. nach Christoph Friedrich Bretzner  
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 17. Oktober 2021

B-Premiere 21. Oktober 2021

**Adam Fischer/Péter Halász** (21. Oktober,  
13. November)

Musikalische Leitung

**Paul-Georg Dittrich** Inszenierung

**Pia Dederichs, Lena Schmid** Bühnenbild  
und Kostüme

**Bernd Gallasch** Licht

**Kai Wido Meyer** Video

**Johannes Blum** Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Burghart Klaußner** Bassa Selim

**Tuuli Takala** Konstanze

**Narea Son** Blonde

**Dovlet Nurgeldiyev** Belmonte

**Michael Laurenz** Pedrillo

**Ante Jerkunica** Osmin

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 24., 27., 30. Oktober 2021, 2., 5., 13. November 2021

Konstanze, Blonde und Pedrillo sind Gefangene des Bassa Selim am osmanischen Hof in Istanbul. Belmonte, der Bräutigam Konstanzes, plant, sie heimlich zu befreien, doch die nächtliche Aktion wird entdeckt. Die Strafe bleibt merkwürdigerweise aus, Bassa Selim lässt die beiden Paare gehen. Der Grund: Belmontes Vater hatte einst den Bassa um Amt, Heimat und Frau gebracht, als die Christen die Herrschaft im Land übernahmen. Als Renegat, als glaubensabtrünniger Moslem, will er nun dem Christen beweisen, dass er humaner handelt als dessen Vater. Doch der gewaltige Umbruch in seinem Leben und die Liebe zu Konstanze, die er aufgibt, lassen hinter der demonstrativen Geste persönliche Erfahrungen ahnen, die ihn zutiefst verletzt haben.

# Vier Fragen an Paul-Georg Dittrich

**Was interessiert Sie besonders an diesem Werk?**

In Mozarts Singspiel gibt es fünf Figuren, die – wie es für die Kunstgattung Oper typisch ist – sich singend über ihre Sehnsüchte und seelischen Abgründe äußern. Einer tut das nicht – Bassa Selim. Warum? Mozart hat mit dieser Figur eine Art Büchse der Pandora für das Handlungsgefüge der Oper geschaffen. Mich interessiert genau diese figurative wie auch formbestimmende Leerstelle. Das Geheimnis, das dem Bassa Selim innewohnt. Weil ich glaube, dass man über dieses Mysterium die *Entführung* in ganz neue Gewässer manövrieren kann.

**Welche Fragen oder Antworten stößt die Handlung in unserer heutigen Welt an?**

In einer Beschleunigungsgesellschaft, wie wir sie heute haben, werden auch Liebesbeziehungen zwischen Menschen neuen Zeitverhältnissen unterworfen. Das Gegenüber verliert zunehmend die Eigenschaft, ein eigenständiges Subjekt zu sein, es wird zum reinen Objekt eines Umgangs, der zu einer Jagd des einen nach dem anderen degeneriert. Dieser Dynamik entsprechend werden in der Oper in großer Variationsfülle und verschachtelter Form alle möglichen Höhen und Tiefen von Liebesbeziehungen ausgelotet.

**Wie würden Sie Ihre eigene Regiehandschrift beschreiben?**

Ich schaue leidenschaftlich gerne aus verschiedenen Perspektiven auf den Stoff, um mit unterschiedlichsten Darstellungsmitteln poetisch und sinnlich seinen schonungslosen Kern freizulegen und zu sezieren. Der entscheidendste Motor meiner Arbeit ist dabei der Konflikt: der zwischen den Figuren untereinander und der zwischen Stück und Zuschauer\*innen.



Paul-Georg Dittrich arbeitete zunächst am Schauspiel, bevor er am Theater Bremen, in Essen und an der Staatsoper Stuttgart Musiktheater inszenierte. Samuel Penderbaynes *I.th.Ak.A.* war seine erste Regie an der Staatsoper Hamburg.

Nur Konflikte lassen einen Dialog entstehen zwischen Bühnenhandlung und ihrer Wahrnehmung durch das Publikum. Damit steht auch fest, dass eher Fragen als Antworten dabei herauskommen.

### **Oper – eine Kunstform fürs 21. Jahrhundert?**

Definitiv! Es ist die Darstellungsform, die am konsequentesten ein Gesamtkunstwerk ansteuert, das, über den Wagner'schen Bedeutungsraum hinausgehend, im besten Fall ein zeitgemäßes Bild von der uns umgebenden Wirklichkeit herstellen kann. Die Oper ist imstande, diese Wirklichkeit, aus verschiedensten Medien zusammengesetzt, als erzählerische Folie heranzuziehen. Und wenn Musiktheater die Wirklichkeit in den Blick nimmt, muss sie natürlich auch zeitgenössisch klingen, d. h. es sollte mehr neue Stücke geben.



# Elektra

Richard Strauss

Tragödie in einem Aufzug (1909)

Text von Hugo von Hofmannsthal

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 28. November 2021

B-Premiere 1. Dezember 2021

**Kent Nagano** Musikalische Leitung  
**Dmitri Tcherniakov** Inszenierung und  
 Bühnenbild  
**Elena Zaytseva** Kostüme  
**Gleb Filshinsky** Licht  
**Tieni Burkhalter** Video  
**Tatjana Vereshchagina** Dramaturgie

**Philharmonisches**  
**Staatsorchester Hamburg**  
**Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Unterstützt durch die Stiftung zur  
 Förderung der Hamburgischen Staatsoper

**Violeta Urmana** Klytämnestra  
**Aušrinė Stundytė/Irène Theorin** (April)  
 Elektra  
**Jennifer Holloway/**  
**Vida Miknevičiūtė** (April) Chrysothemis  
**John Daszak/Peter Hoare** (April) Aegisth  
**Lauri Vasar** Orest  
**Chao Deng** Pfleger des Orest  
**Luminita Andrei** Vertraute  
**Tahnee Niboro/**  
**Marie-Dominique Ryckmanns** (April)  
 Schlepptägerin  
**Collin André Schöning** Junger Diener  
**Hubert Kowalczyk** Alter Diener  
**Nina-Maria Fischer/Katja Pieweck** (April)  
 Aufseherin  
**Anja Schlosser/Renate Spingler** (April)  
 Erste Magd  
**Kady Evanyshyn/Ida Aldrian** (April)  
 Zweite Magd  
**Kristina Stanek/Jana Kurucová** (April)  
 Dritte Magd  
**Gabriele Rossmann** Vierte Magd  
**Hellen Kwon** Fünfte Magd

Weitere Aufführungen 8., 11. Dezember 2021, 2., 10., 13. April 2022

Der Krieg ist vorbei, die Tragödie beginnt:  
Mutter mit Geliebtem mordet heimkehrenden  
Vater. Tochter bringt Bruder in Sicherheit. –  
Tag für Tag gedenkt Elektra des ermordeten  
Vaters, plant blutige Siegesfeste und  
wartet auf den Augenblick, da ihr Bruder,  
zum Rächer erzogen, zurückkehren wird.  
Unter einem Dach mit den Mördern ihres  
Vaters treffen Blut- und Rachedurst auf die  
Zukunftsträume der jüngeren Schwester,  
die sich nach Ehe und Kindern, einem Leben  
in Eintracht und Glückseligkeit sehnt.  
Ein dritter Wahn beherrscht die Mutter:  
„Es ist kein Wort, es ist kein Schmerz, es  
drückt mich nicht, es würgt mich nicht,  
... und dennoch, es ist so fürchterlich, dass  
meine Seele sich wünscht, erhängt zu sein,  
und jedes Glied in mir schreit nach dem Tod.“  
Ein Opfer soll Erlösung bringen.

# Vier Fragen an Dmitri Tcherniakov

**Was interessiert Sie besonders an diesem Werk?**

Die explosiven Emotionen. Die auf die Spitze getriebenen Beziehungen. Die kochende Lava. Die Ernsthaftigkeit. Das Extreme. Der Bruch mit Normen, die Möglichkeit, bis auf den Grund zu tauchen, die Grenze des Zulässigen, des Anstands zu überschreiten. Das Schreckliche im Menschen.

**Welche Fragen oder Antworten stößt die Handlung in unserer heutigen Welt an?**

Vieles ist heute sehr interessant in diesem Stück. Die Beziehung zwischen Täter und Opfer, in der die beiden oft die Rollen wechseln. Die Möglichkeit des Opfers, seinen Misshandler zu manipulieren. Die vor fremden Augen verborgene Gewalt in der Familie, jahrelange, ausweglose Gewalt, die sich als Lebensweise etabliert hat. Dass uns scheint, das Schreckliche, Archaische und Chthonische sei aus unserem Leben und unseren Beziehungen verschwunden. Verdrängt in Bücher, Mythen, historische Sujets, Filme, Opern. Dabei verbirgt es sich in Wirklichkeit hinter jeder Ecke.

**Wie würden Sie Ihre eigene Regiehandschrift beschreiben?**

Es fällt mir schwer, etwas zu beschreiben, das aus meinem Inneren kommt, das Wesen meiner Arbeit ausmacht. Kurz gesagt vielleicht: Den Organismus des Werks, das ich inszeniere, aus der heutigen Weltsicht zu betrachten, die neuralgischen Punkte herauszufinden, sie zu verstärken, eine neue Wahrhaftigkeit zu finden, die Aufmerksamkeit der Zuschauer\*innen zu manipulieren, auf ihre Psyche einzuwirken.

**Oper – eine Kunstform fürs 21. Jahrhundert?**

Schwer zu sagen. Oper an sich ist eine so wertvolle, reiche und einzigartige Verbindung von Unvereinbarem in der europäischen Kultur, dass sie ihre Aktualität nicht vor dem flüchtigen Heute rechtfertigen muss. Ich denke, es wäre richtig zu sagen, dass die Oper noch immer eine Kunstform ist,

Dmitri Tcherniakov lebt in seiner Geburtsstadt Moskau, inszeniert dort und an allen großen Opernhäusern der Welt. 2016 hatte der Doppelabend *Senza Sangue/Herzog Blaubarts Burg* in Hamburg Premiere.

die die Menschen brauchen. Obwohl alle großen Opern vor langer Zeit geschrieben wurden und es auf den ersten Blick scheint, als befänden wir uns heute in einer Zeit der Interpretationen und Reflexion, entdecken wir, dass diese Kunstform ein gewaltiges explosives Potenzial besitzt, das immer noch funktioniert. Und zwar im Ernst.





# Turandot

Giacomo Puccini

Dramma lirico in drei Akten (1926)

Text von Giuseppe Adami und Renato Simoni nach Carlo Gozzi  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 13. März 2022

B-Premiere 16. März 2022

**Giacomo Sagripanti** Musikalische Leitung

**Yona Kim** Inszenierung

**Christian Schmidt** Bühnenbild

**Falk Bauer** Kostüme

**Reinhard Traub** Licht

**Angela Beuerle** Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Luiz de Godoy** Kinder- und Jugendchor

**Anna Smirnova** Turandot

**Jürgen Sacher** Altoum

**Liang Li** Timur

**Gregory Kunde** Calaf

**Guanqun Yu** Liù

**Bernhard Hansky** Ping

**Daniel Kluge** Pang

**Oleksiy Palchykov** Pong

**Chao Deng** Un Mandarin

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Alsterspatzen - Kinder- und Jugendchor

der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 19., 23., 26., 29. März 2022, 1. April 2022

(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

Ein Schrei hallt durch die Jahrtausende. Er gellt nun in Turandots Seele. Einer Frau wurde einst Gewalt angetan, nun hat Prinzessin Turandot Rache geschworen: Kein Mann soll sie je besitzen. Wer um sie wirbt, muss sterben, wenn er nicht drei Rätsel löst. Viele Prinzen haben es versucht, alle sind tot. Da kommt ein Namenloser auf der Flucht vor Krieg und Tod und wagt die Probe ... Das Märchenhafte der Oper wird hier zum Gewand einer Geschichte von Begehren, Macht und Ohnmacht. Das weibliche Begehren gegen das männliche, die väterliche Macht gegen die der Töchter, die sich aufopfernde gegen die selbstbestimmte Liebe. Wird am Ende, nach so viel Blutvergießen, noch Liebe möglich sein? Die Oper wurde nicht vollendet, die Frage nicht beantwortet – 1924 stirbt Puccini und sein Zeitalter endet.

# Vier Fragen an Yona Kim

**Was interessiert Sie besonders an diesem Werk?**

Dieses Werk, entstanden in den 1920er Jahren, zwischen zwei Weltkriegen, ist voller Unruhe und Vorahnungen. Vor dem uralten Prachtpalast rottet sich die gierige Masse zusammen und ruft nach Mord und Blut. Noch hält das Palastleben an den aus der Vergangenheit übernommenen Formen fest, doch so viel Neues, Anderes sieht schon hinein. Und niemand weiß, wie es weitergehen soll – das Werk ist unvollendet und bleibt in dieser Schwebelage stehen. Viel mehr Rätsel als die drei von *Turandot* enthält dieses Werk. Es ist wie eine sphinxartige Parabel für jede gesellschaftspolitische Umbruchsituation.

**Welche Fragen oder Antworten stößt die Handlung in unserer heutigen Welt an?**

Auch heute befinden wir uns einmal wieder in einer Situation des Umbruchs. Die Unsicherheit, wie neue Lebensformen und gesellschaftliche Verhältnisse aussehen werden, ist groß. Zentral im Gefüge der Handlung von *Turandot* ist u. a. das Verhältnis von Mann und Frau, das in grundlegendem Wandel begriffen ist; wie das Verhältnis von Mann und Frau sich ändert, ändern sich auch die Liebesgeschichten. Es finden andere, ja, neue Liebesgeschichten statt. Exemplarisch gibt diese Geschichte einer Märchenprinzessin eine Bestandsaufnahme, keine Lösung des Zusammenspiels der Geschlechter, sie legt die Knochen frei, ohne sagen zu können, wie es enden wird.

**Wie würden Sie Ihre eigene Regiehandschrift beschreiben?**

Die Handschrift bin ich, wie auch die Methode. Und die Grenzen meiner Arbeit verlaufen dort, wo ich sie mit meiner Person nicht beglaubigen kann.



Yona Kim promovierte über Ingeborg Bachmann, schreibt Libretti und inszenierte u. a. in Stuttgart, Dresden und Lissabon. *Benjamin* (2018) und *Norma* (2020) waren ihre Inszenierungen für Hamburg.

### Oper – eine Kunstform fürs 21. Jahrhundert?

Oper ist eine Kunst, die Ausführende und Rezipierende in gemeinsamer Lebenszeit zusammen erleben. Unser Bedürfnis nach diesem singulären Kollektiverlebnis großer Erzählungen auf der Bühne wird bleiben. Die Frage ist deswegen gar nicht so sehr, ob die Oper eine fürs 21. Jahrhundert geeignete Kunstform ist. Entscheidend ist, welche Erzählungen in ihr für Menschen im 21. Jahrhundert virulent sind und wie sie dargestellt werden sollen. Die Krise der Oper, dieser so oft für tot erklärten Kunstform, ist und bleibt immer auch ein Anlass zu ihrer Erneuerung.



# Tannhäuser

Richard Wagner

Große romantische Oper in drei Aufzügen (1845/1861)

Text vom Komponisten

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 24. April 2022

B-Premiere 1. Mai 2022

**Kent Nagano** Musikalische Leitung

**Kornél Mundruczó** Inszenierung

**Monika Pormale** Bühnenbild

**Sophie Klenk-Wulff** Kostüme

**Felice Ross** Licht

**Kata Wéber** Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Georg Zeppenfeld** Landgraf Hermann

**Klaus Florian Vogt** Tannhäuser

**Christoph Pohl** Wolfram von Eschenbach

**Daniel Kluge** Walther von der Vogelweide

**Levente Páll** Biterolf

**Jürgen Sacher** Heinrich der Schreiber

**Martin Summer** Reinmar von Zweter

**Jennifer Holloway** Elisabeth

**Tanja Ariane Baumgartner** Venus

**Narea Son** Ein Hirt

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 4., 8., 12., 26. Mai 2022, 5. Juni 2022

Ein Künstler im Widerspruch – zu sich selbst, zur Gesellschaft, zur geliebten Elisabeth, zur erotischen Faszination der Venus. In der mittelalterlichen Legende vom Sängerkrieg sucht Richard Wagner in den Jahren vor der Revolution von 1848, die scheitern und ihn zum steckbrieflich gesuchten Flüchtling machen wird, nach Antworten. Ist Konformität der Tod der Kunst? Gibt es eine unmittelbare Wahrheit jenseits von Moral und Kirche? Wie groß ist die Kraft der Liebe? Im Scheitern des Minnesängers spiegelt sich auch Wagners jahrzehntelanger Kampf um Anerkennung. Immer wieder befasste er sich mit dem Werk, die Uraufführung in Dresden 1845 stieß auf Unverständnis, die Erstaufführung in Paris 1861 wurde zum Skandal. „Ich bin der Welt noch einen *Tannhäuser* schuldig“, war Wagners Resümee kurz vor seinem Tod.



Der Ungar Kornél Mundruczó arbeitet fürs Schauspiel (Thalia Theater), für das Musiktheater (u. a. Ruhrtriennale) und für den Film. 2020 hatte sein Film *Pieces of a Woman* (mit Vanessa Kirby und Shia LaBeouf) in Venedig Premiere.

# Vier Fragen an Kornél Mundruczó

**Was interessiert Sie besonders an diesem Werk?**

Am interessantesten finde ich die Anziehungskraft des Unerkennbaren, die Venus verkörpert. Die Unfassbarkeit des Universums, die sich in der Natur widerspiegelt. Diese Faktoren führen zu Tannhäusers Unangepasstheit.

**Welche Fragen oder Antworten stößt die Handlung in unserer heutigen Welt an?**

Die Oper beschreibt die menschliche Beziehung zur Sucht, zur Abhängigkeit, die in Tannhäusers Charakter ebenso tief verwurzelt ist wie in der Musik selbst. Ich glaube, dass heutzutage viele Menschen süchtig sind, entweder abhängig sind von Alkohol oder Drogen, aber auch im übertragenen Sinne von Sex, Arbeit oder ihrem Handy. Wir leben inmitten von Abhängigkeiten, und das ist ein zentrales Thema von *Tannhäuser*, ebenso wie die Sehnsucht, sich davon zu befreien.

**Wie würden Sie Ihre eigene Regiehandschrift beschreiben?**

Mein Ziel ist es, das Augenmerk auf die Sänger\*innen zu richten; ich möchte, dass neben einem starken Konzept auch die Wahrheit der Figur aufscheint. Ich möchte, dass alles auf der Realität der Bühne basiert, was ich für einen recht filmischen Ansatz halte.

**Oper – eine Kunstform fürs 21. Jahrhundert?**

Da sie der komplexen und undurchdringlichen Natur unseres Heute entsprechen, halte ich Opern für sehr zeitgenössisch. Sie erscheinen als echte Gesamtkunstwerke, und das entspricht vollkommen unserer Gegenwart.



# Don Pasquale

Gaetano Donizetti

Opera buffa in drei Akten

Text von Giovanni Domenico Ruffini und dem Komponisten nach Angelo Anelli  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

A-Premiere 29. Mai 2022

B-Premiere 1. Juni 2022

**Matteo Beltrami** Musikalische Leitung

**David Bösch** Inszenierung

**Patrick Bannwart** Bühnenbild

**Falko Herold** Kostüme

**Michael Bauer** Licht

**Detlef Giese** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Ambrogio Maestri** Don Pasquale

**Kartal Karagedik** Dottore Malatesta

**Levy Sekgapane** Ernesto

**Rosa Feola** Norina

**Jóhann Kristinsson** Notario

Gefördert von der Twerenbold Reisen AG

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 4., 9., 11., 14., 16. Juni 2022

Ein älterer Herr, schrullig, wohlhabend und bereit für eine letzte lustvolle Liebe, dazu ein junges Paar, dem Geldnot auf dem Weg zum Liebesglück im Weg steht, und ein befreundeter Arzt, der die perfekte Intrige parat hat, um die individuellen Wünsche in einer Dreieckskonstellation in die Luft gehen zu lassen. Die vier Figuren scheinen frisch der Commedia dell'arte entsprungen und doch stehen sie als Menschen da: verletzlich, angreifbar und voller unvereinbarer Sehnsüchte. Wenn der alte reiche Mann die junge schöne Frau will, die junge schöne Frau aber lieber den reizenden jungen Mann – das Geld aber irgendwie auch ... ja, dann sind wir mittendrin im unwiderstehlichen Sog einer Opera buffa, die das Lachen über alle Schmerzgrenzen hinweg feiert. Ein böses Spiel und doch so wunderbar.



David Bösch arbeitet fürs Schauspiel (Essen, Burgtheater Wien) und für die Oper (Staatsoper München, Oper Frankfurt). Er inszenierte in Hamburg Massenets *Manon* und die Graphic Opera *WEISSE ROSE* (Udo Zimmermann).

# Vier Fragen an David Bösch

**Was interessiert Sie besonders an diesem Werk?**

Die Tragikomik des Genres: Money makes the world go round, hat Don Pasquale wohl gedacht. Aber wenn es zu Ende geht, sieht das Ganze anders aus und auf das Kreisen folgt die Leere inmitten des Rund. Was dann? Dann blüht die Komödie erst richtig auf – spritzig, absurd, turbulent.

**Welche Fragen oder Antworten stößt die Handlung in unserer heutigen Welt an?**

Welchen Raum nehmen Geld und Macht in unserer Gesellschaft ein? Was sind wir bereit dafür zu opfern? Und ab wann ist der Preis, den wir zahlen, zu hoch?

**Wie würden Sie Ihre eigene Regiehandschrift beschreiben?**

Mich interessiert der Mensch. Seine Nöte und Sehnsüchte in existenziellen Lebensentscheidungen. Geschichten in ihrer Leichtigkeit und Tiefe ganz direkt aus unserer heutigen Sicht, mit unserem heutigen Empfinden zu lesen und gemeinsam mit den Darsteller\*innen auf die Bühne zu bringen, das ist für mich der Kern. Kreativ, authentisch, humorvoll.

**Oper – eine Kunstform fürs 21. Jahrhundert?**

Unbedingt, weil es in der Oper keine Scheu vor Emotionalität gibt. Jede Arie ist ein Emotionsausdruck, der uns direkt ins Herz der Menschen schauen lässt – ein zutiefst poetischer Weg, sich mit den großen Fragen des Menschseins auseinanderzusetzen. Genau dafür ist Theater da, und Oper auf ganz besondere Weise, weil uns die Musik seelisch und körperlich verändert. Man sieht die Welt danach mit anderen Augen. Und das braucht es, heute vielleicht mehr denn je.

# OPERA

## **opera stabile**

„opera stabile – a living lab“

Das Internationale Opernstudio und  
die opera piccola werden unterstützt  
von der Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen Staatsoper

Playing Trump **38**

Unser kleines Scheißkaff – Fucking Åmål **40**

Bella und Blaubart **42**

La Luna **44**

# STABILE

# Playing Trump

Bernhard Lang

Für Stimme und Ensemble

Text von Dieter Sperl mit Originalzitatzen von Donald Trump

In englischer und deutscher Sprache

Premiere 20. August 2021

**Emilio Pomàrico** Musikalische Leitung

**Georges Delnon** Inszenierung

**Bernd Gallasch** Licht

**Klaus-Peter Kehr** Dramaturgie

**Donatienne Michel-Dansac** Trump

Mitglieder des Philharmonischen  
Staatsorchesters Hamburg

Weitere Aufführungen 21., 22., 24., 25. August 2021

Open-Air an der Elbphilharmonie

So banal der Mensch, so gefährlich der Typus. Vier Jahre einer Präsidentschaft der USA haben gezeigt, wie die Welt längst ist – oder wie sie werden kann. So absurd die Reden und fake news, so symptomatisch der manipulative Erfolg. Wie weit ist das demokratische Prinzip bereits erodiert? Der Ausverkauf von Anstand und Humanität, legitimiert durch 63 Millionen Wähler\*innen? Komponist Bernhard Lang und Autor Dieter Sperl entwerfen ein Panoptikum der (Un-)Worte und der Macht. Müssen wir uns in diesem Zerrspiegel selbst erkennen? Was einmal möglich war, kann sich bald wiederholen. Die Geschichte soll sich nach Hegel und Marx stets zweimal ereignen, erst als Tragödie, dann als Farce. Finden heute beide gleichzeitig statt?



# Unser kleines Scheißkaff – Fucking Åmål

Samuel Penderbayne

Jugendoper ab 14 Jahren

Textfassung Johannes Blum

Songtexte Wieland Johannes Stahnecker

nach dem Film *Fucking Åmål* von Lukas Moodysson

Premiere 21. Januar 2022

**Ingmar Beck** Musikalische Leitung

**Alexander Riemenschneider** Inszenierung

**David Hohmann** Bühnenbild

**Lili Wanner** Kostüme

**Philipp Kronenberg** Video

**Johannes Blum** Dramaturgie

**Anna Kausche** Musiktheaterpädagogik

**Larissa Wäspsy** Elin

**Kady Evanyshyn** Agnes

**Ida Aldrian** Jessica

**Marie-Dominique Ryckmanns** Viktoria

**Nicholas Mogg** Johan

**Hubert Kowalczyk** Markus

**Peter Galliard** Olof

**Katja Pieweck** Birgitta

Die Produktion wird ermöglicht durch  
die Michael Otto Stiftung

Die opera piccola wird unterstützt  
von der Stiftung zur Förderung der  
Hamburgischen Staatsoper

Mitglieder von

„The Young ClassX Ensemble“

Felix Mendelssohn Jugendorchester

Weitere Aufführungen 23., 25., 26., 28., 29., 30. Januar 2022

Probebühne 1

Eine Kleinstadt – ganz nett, überschaubar, nichts los, lahme Partys, doofe Lehrer. Herzschmerz, Eifersucht, Knutschereien. Da sind Elin und ihre ältere Schwester Jessica: die eine notorisch feierwütig und lebenshungrig, die andere früh verspießt und mit einem maulfaulen Fußballer zusammen. Und da ist Agnes. Sie lebt mit ihrem überforderten alleinerziehenden Vater zusammen, sitzt meistens auf ihrem Zimmer und schreibt grüblerische Gedichte. Ihre Geburtstagsfeier wird zum Fiasko, denn nur Viktoria kommt, die Agnes nicht leiden kann. Doch da taucht plötzlich Elin mit Jessica auf. Ausgelöst durch eine dumme Wette – Elin bekommt von Jessica einen Zehner, wenn sie Agnes küsst – beginnt eine schöne und komplizierte Geschichte. Mit einem Mal geht es um etwas.

# Bella und Blaubart

Isabelle Aboulker

Musiktheater für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren  
Text von Christian Eymery nach Charles Perraults *La Barbe bleue*  
Deutsche Fassung von Irene Weber-Froboese

Premiere 12. Februar 2022

**Luiz de Godoy** Musikalische Leitung  
**Clara Weyde** Inszenierung  
**Katharina Philipp** Bühnenbild  
**Clemens Leander** Kostüme  
**Janina Zell** Dramaturgie  
**Eva Binkle** Musiktheaterpädagogik  
**Luiz de Godoy** Kinder- und Jugendchor

**Jóhann Kristinsson** Blaubart  
**Tahnee Niboro** Bella  
**Mitglied der Alsterspatzen** Anna  
**Renate Spingler** Mutter  
**Jannik Nowak** Erzähler

Die opera piccola wird unterstützt  
von der Stiftung zur Förderung der  
Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Alsterspatzen – Kinder-  
und Jugendchor der  
Hamburgischen Staatsoper

Weitere Aufführungen 13. (2x), 15., 16., 18., 19. (2x),  
20., 22., 23., 25., 26., 27. (2x) Februar 2022  
opera stabile

Allein in einem riesigen Haus – sturmfrei!  
Freunde einladen! Alles ist erlaubt, mehr als  
du dir jemals erträumt hast. Nur eine einzige  
winzige Regel gibt es zu beachten: Eine  
Tür unter all den vielen muss verschlossen  
bleiben. Hier sind die Schlüssel. Den kleinsten  
da, benutze ihn nicht, niemals. Es gibt  
nichts zu sehen. – Unerträgliche Neugier.  
Nicht auszuhalten. Wird die Tür geöffnet,  
ist die Grenze überschritten. Und er wird  
zurückkommen: der Mann mit blauem Bart –  
Blitze in den Augen, donnernde Stimme,  
umgeben von dunklen Geschichten ... Er habe  
eine Schöne gehabt und wieder eine und noch  
eine. Doch wo sind sie? Albträume, Geräusche  
in der Nacht, überall Stimmen. Auf dem  
Boden liegt ein kleiner blutiger Schlüssel ...

# La Luna

Lorenzo Romano

Text von Giuliano Bracci, Johannes Blum, Ron Zimmering  
In italienischer und deutscher Sprache

Premiere 24. Juni 2022

**N.N.** Musikalische Leitung  
**Ron Zimmering** Inszenierung  
**Ute Radler** Bühnenbild  
**Benjamin Burgunder** Kostüme  
**Jonas Link** Video  
**Davide Gagliardi** Klangregie, Liveelektronik  
**Johannes Blum** Dramaturgie

**Marie-Dominique Ryckmanns**  
**Kady Evanyshyn**  
**Collin André Schöning**  
**Seungwoo Simon Yang**  
**Nicholas Mogg**  
**Han Kim**  
**David Minseok Kang**  
Mitglieder des Internationalen  
Opernstudios  
**Johanna Link**  
Schauspielerin

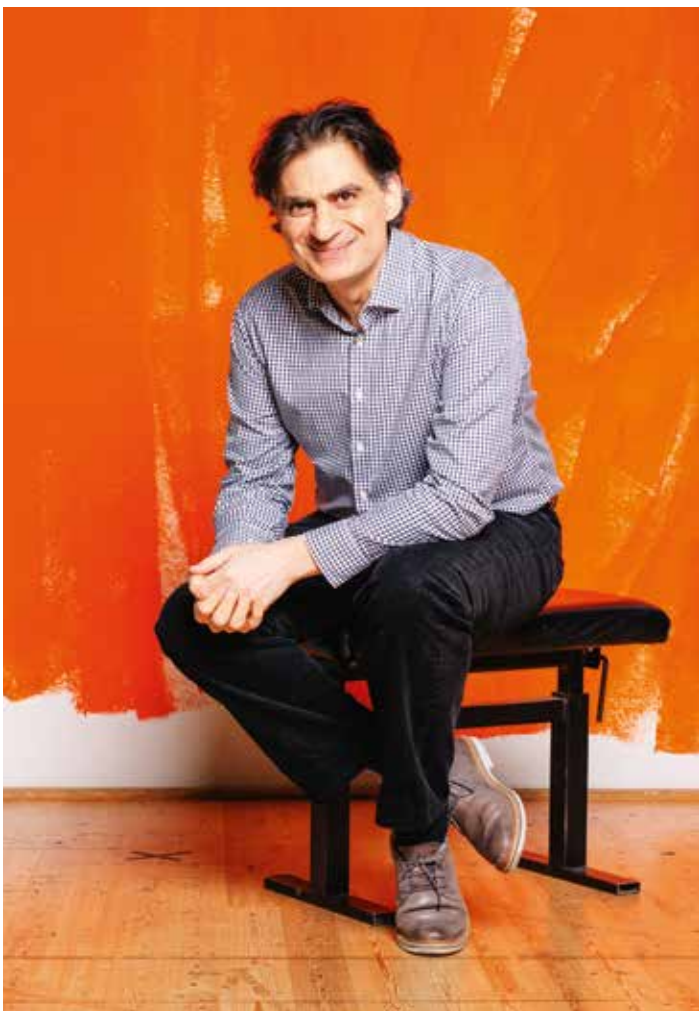
**Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg**

Produktion in Zusammenarbeit mit der  
Claussen-Simon-Stiftung im Rahmen  
des Förderprogramms „Dissertation Plus“  
und dem Institut für kulturelle  
Innovationsforschung an der Hochschule  
für Musik und Theater Hamburg

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper  
und die J.J. Ganzer Stiftung

Weitere Aufführungen 25., 26., 28., 29. Juni 2022, 1., 2. Juli 2022  
opera stabile

Obwohl der Mond leuchtet, verbraucht er keine Energie. Auf seiner Oberfläche zeigt sich ein Mann, gebeugt unter einer schweren Last. Doch es ist nur ein Spiel von Schatten und Licht. Der Mond bewirkt Springfluten, macht süchtig, und in seinem Schein verwandeln sich Menschen in Wölfe. Früh schon phantasierte man über einen Flug zum Mond, vermutete dort unschätzbare Goldvorräte und fragte sich, was wohl für den Erdbewohner verborgen auf der „dark side of the moon“ liegt. Der Mond ist staubig und eiskalt. Alle Phantasien über ihn waren wärmer und aufregender. Für eine kurze Phase tummelten sich unförmige Erdlinge auf seiner Oberfläche, dann war wieder Ruhe. Seither wartet der Mond misstrauisch auf Touristen oder befürchtet eine Invasion, weil denen auf der blauen Kugel da unten mit dem Klima etwas gründlich schiefgegangen ist.



Tigran Martirosian

Tahnee Niboro







Bernhard Hansky

Kristina Stonek





Ida Adriaan

Elbenta Kajfazi





Alexey Bogdanchikov

Hubert Kowalczyk





Ks. Peter Gollard

Ks. Renate Spingler







Daniel Kluge

Kartal Karagedik





Nareda Son



Alexander Roslavets



Jana Kurucová

Chao Deng





Katja Pleweck

Dovlet Nurgeldiyev







Ks. Gabriele Rossmann

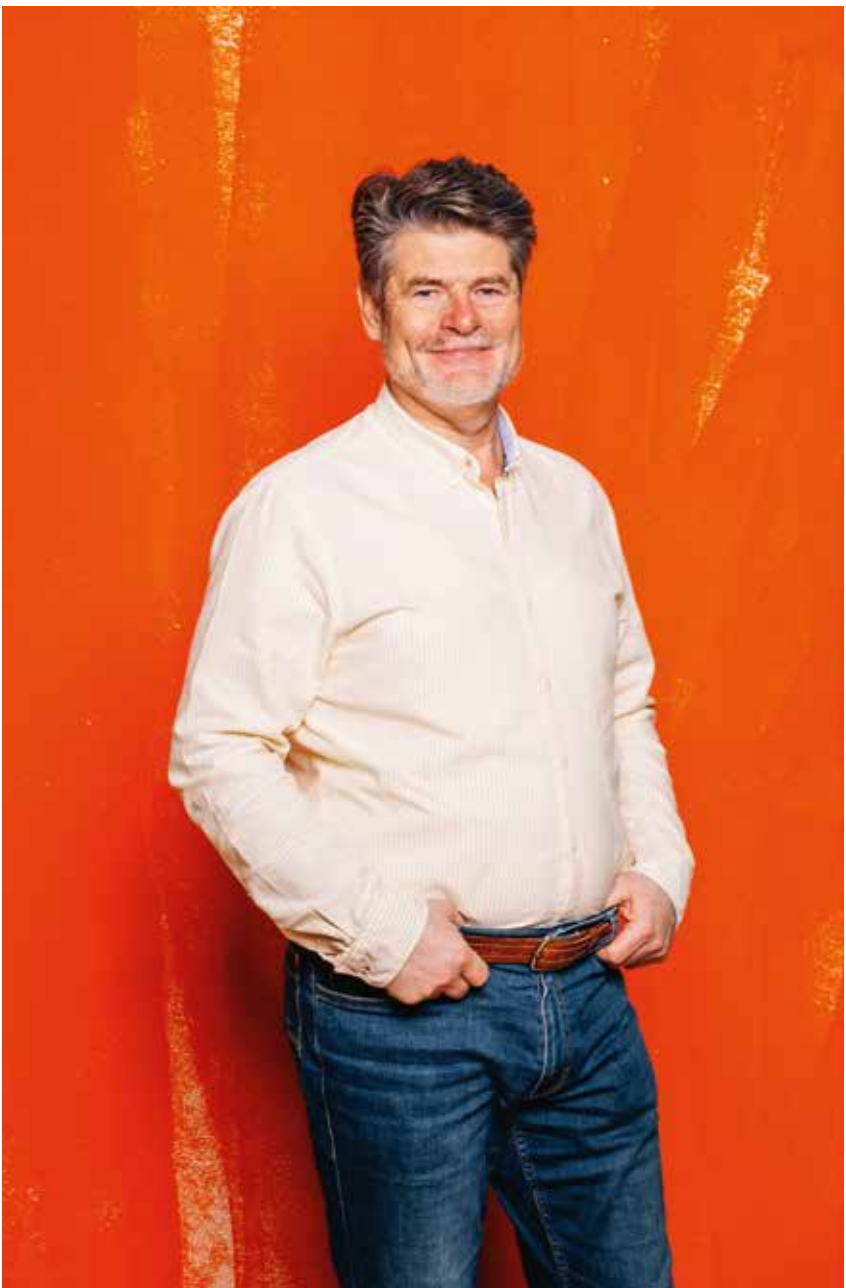
Ks. Hellen Kwon





Katharina Konradi

Ks. Jürgen Sacher



Manon Lescaut **70**  
Szenen aus Goethes Faust **71**  
Eugen Onegin **72**  
Tosca **73**  
Falstaff **74**  
Lucia di Lammermoor **77**  
Nabucco **78**  
La Traviata **81**  
Agrippina **82**  
Hänsel und Gretel **83**  
Die Fledermaus **85**  
Lohengrin **86**  
Cosi fan tutte **87**  
Manon **88**  
Rigoletto **90**  
Luisa Miller **91**  
Don Giovanni **92**  
Madama Butterfly **93**  
Aida **94**  
L'Elisir d'Amore **95**  
Fidelio **96**  
Dialogues des Carmélites **97**  
Le Nozze di Figaro **98**

RE

PER

TOI

RE

# Manon Lescaut

Giacomo Puccini

Dramma lirico in vier Akten (1893)

Text von Ruggero Leoncavallo, Marco Praga, Domenico Oliva, Luigi Illica,

Giuseppe Giacosa, Giulio Ricordi, Giuseppe Adami und Giacomo Puccini

nach Abbé Prévosts Roman *Manon Lescaut*

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Francesco Ivan Ciampa**

Musikalische Leitung

**Philipp Himmelmann** Inszenierung

**Johannes Leiacker** Bühnenbild

**Gesine Völlm** Kostüme

**Bernd Purkrabek** Licht

**Eberhard Friedrich** Chor

**Birgit Kajtna** Spielleitung

**Sonya Yoncheva** Manon Lescaut

**Kartal Karagedik** Lescaut

**Brian Jagde**

Il Cavaliere Renato Des Grieux

**Tigran Martirossian** Geronte di Ravier

**Daniel Kluge** Edmondo

**Chao Deng** L'Oste

**Gabriele Rossmann** Un Musico

**Seungwoo Simon Yang** Il Maestro di Ballo

**Collin André Schöning** Un Lampionaio

**Nicholas Mogg** Un Sergente degli Arcieri

**David Minseok Kang**

Un Comandante di Marina

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 9., 12., 15. September 2021

# Szenen aus Goethes Faust

Robert Schumann

Dreiteiliges Werk für Solostimmen, Chor und Orchester (1862)  
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Kent Nagano** Musikalische Leitung  
**Achim Freyer** Inszenierung, Bühne,  
 Kostüm- und Lichtkonzept  
**Amanda Freyer** Kostüme  
**Eike Mann** Mitarbeit Regie  
**Moritz Nitsche** Mitarbeit Bühnenbild  
**Petra Weikert** Mitarbeit Kostüme  
**Sebastian Alphons** Licht  
**Jakob Klaffs, Hugo Reis** Video  
**Klaus-Peter Kehr** Dramaturgie  
**Eberhard Friedrich** Chor  
**Luiz de Godoy** Kinder- und Jugendchor  
**Birgit Kajtna** Spielleitung

**Christian Gerhaher** Faust,  
 Pater Seraphicus, Dr. Marianus  
**Katharina Konradi** Gretchen, Not, Seliger  
 Knabe, Una Poenitentium, Sopran-Solo  
**Franz-Josef Selig** Mephisto, Böser Geist,  
 Pater Profundus, Bass-Soli  
**Narea Son** Marthe, Sorge, Jüngerer Engel,  
 Seliger Knabe, Magna Peccatrix,  
 Sopran-Soli  
**Benjamin Bruns** Ariel, Pater Ecstaticus,  
 Vollendeterer Engel, Jüngerer Engel,  
 Tenor-Solo  
**Renate Spingler** Schuld, Seliger Knabe,  
 Maria Aegyptiaca, Mater Gloriosa  
**Katja Pieweck** Mangel, Jüngerer Engel,  
 Seliger Knabe, Mulier Samaritana,  
 Mezzosopran-Solo  
**Hubert Kowalczyk** Vollendeterer Engel,  
 Jüngerer Engel

**Philharmonisches  
 Staatsorchester Hamburg  
 Chor der Hamburgischen Staatsoper  
 Alsterspatzen – Kinder- und Jugendchor  
 der Hamburgischen Staatsoper**

Unterstützt durch die Stiftung zur  
 Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 14., 18., 21. September 2021



# Eugen Onegin

Peter I. Tschaikowsky

Lyrische Szenen in sieben Bildern (1879)

Text von Peter I. Tschaikowsky und Konstantin Schilowski nach Alexander Puschkin

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Axel Kober** Musikalische Leitung  
nach **Adolf Dresen** Inszenierung  
nach **Karl Ernst Herrmann** Bühnenbild  
**Margit Bárdy** Kostüme  
**Rolf Warter** Choreografie  
**Christian Günther** Chor  
**Petra Müller** Spielleitung

**Katja Pieweck** Larina  
**Olesya Golovneva** Tatjana  
**Kristina Stanek** Olga  
**Janina Baechle** Filipjewna  
**Alexey Bogdanchikov** Eugen Onegin  
**Pavol Breslik** Wladimir Lenski  
**Alexander Tsymbalyuk** Fürst Gremin  
**Hubert Kowalczyk** Ein Hauptmann  
**Han Kim** Saretzki  
**Peter Galliard** Triquet  
**Andre Nevans/Dimitar Tenev** Vorsänger

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 28. September 2021, 1., 7., 10. Oktober 2021

# Tosca

Giacomo Puccini

Melodramma in drei Akten (1900)

Text von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa nach Victorien Sardou  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Alexander Joel** Musikalische Leitung  
**Robert Carsen** Inszenierung  
**Anthony Ward** Bühnenbild und Kostüme  
**Davy Cunningham** Licht  
**Christian Günther** Chor  
**Luiz de Godoy** Kinder- und Jugendchor  
**Vladislav Parapanov** Spielleitung

**Hui He** Floria Tosca  
**Pavel Cernoch** Mario Cavaradossi  
**Andrzej Dobber** Baron Scarpia  
**Chao Deng** Cesare Angelotti  
**Martin Summer** Sagrestano  
**Peter Galliard** Spoletta  
**Han Kim** Sciarrone  
**Christian Bodenburg/Leo Yeun-Ku Chu**  
Un Carceriere  
**Kady Evanyshyn** Un Pastore

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper  
Alsterspatzen - Kinder- und Jugendchor  
der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 29. September 2021, 2., 8., 12. Oktober 2021

# Falstaff

Giuseppe Verdi

Commedia lirica in drei Akten (1893)

Text von Arrigo Boito

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Axel Kober** Musikalische Leitung

**Calixto Bieito** Inszenierung

**Susanne Gschwender** Bühnenbild

**Anja Rabes** Kostüme

**Michael Bauer** Licht

**Bettina Auer** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Holger Liebzig** Spielleitung

**Pietro Spagnoli** Falstaff

**Kartal Karagedik** Ford

**Oleksiy Palchykov** Fenton

**Jürgen Sacher** Dr. Cajus

**Daniel Kluge** Bardolfo

**Hubert Kowalczyk** Pistola

**Anna Princeva** Alice Ford

**Elbenita Kajtazi** Nannetta

**Nadezhda Karyazina** Mrs. Quickly

**Ida Aldrian** Meg Page

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 30. September 2021, 3., 9. Oktober 2021





# Lucia di Lammermoor

Gaetano Donizetti

Dramma tragico in drei Akten (1835)

Text von Salvatore Cammarano

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Giampaolo Bisanti/Evelino Pidò** (Januar)

Musikalische Leitung

**Amélie Niermeyer** Inszenierung

**Christian Schmidt** Bühnenbild

**Kirsten Dephoff** Kostüme

**Bernd Purkrabek** Licht

**Jan Speckenbach** Video

**Dustin Klein** Choreografie

**Rainer Karlitschek** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Petra Müller** Spielleitung

**Alexey Bogdanchikov** Lord Enrico Ashton

**Venera Gimadieva/**

**Nina Minasyan** (Januar) Lucia

**Oleksiy Palchykov/Ioan Hotea** (Januar)

Sir Edgardo di Ravenswood

**Seungwoo Simon Yang**

Lord Arturo Bucklaw

**Alexander Roslavets/**

**Tigran Martirossian** (Januar)

Raimondo Bidebent

**Kristina Stanek/Renate Spingler** (Januar)

Alisa

**Daniel Kluge** Normanno

Unterstützt durch die Stiftung zur

Förderung der Hamburgischen Staatsoper

und die J.J. Ganzer Stiftung

**Philharmonisches**

**Staatsorchester Hamburg**

**Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Aufführungen 19., 23., 26. Oktober 2021, 5., 8., 11., 14. Januar 2022

# Nabucco

Giuseppe Verdi

Dramma lirico in vier Teilen (1842)

Text von Temistocle Solera

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Paolo Arrivabeni** Musikalische Leitung

**Kirill Serebrennikov** Inszenierung,

Bühnenbild und Kostüme

**Evgeny Kulagin** Co-Regie

**Olga Pavlik** Mitarbeit Bühne

**Tatyana Dolmatovskaya**

Mitarbeit Kostüme

**Bernd Gallasch** Licht

**Ilya Shagalov** Video

**Sergey Ponomarev** Fotografie

**Sergio Morabito** Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Sascha-Alexander Todtner** Spielleitung

**Andrzej Dobber** Nabucco

**Piotr Buszewski** Ismaele

**Alexander Vinogradov** Zaccaria

**Oksana Dyka** Abigaille

**Aigul Akhmetshina** Fenena

**Martin Summer** Oberpriester des Baal

**Seungwoo Simon Yang** Abdallo

**Tahnee Niboro** Anna

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper  
und die J.J. Ganzer Stiftung

**Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Aufführungen 31. Oktober 2021, 4., 7., 12., 19., 21. November 2021







# La Traviata

Giuseppe Verdi

Melodramma in drei Akten (vier Bildern) (1853)

Text von Francesco Maria Piave

nach Alexandre Dumas' *La Dame aux Camélias*

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Giampaolo Bisanti/**

**Stefano Ranzani** (März)

Musikalische Leitung

**Johannes Erath** Inszenierung

**Annette Kurz** Bühnenbild

**Herbert Muraier** Kostüme

**Olaf Freese** Licht

**Francis Hüasers** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Holger Liebig** Spielleitung

**Nadine Sierra/Aida Garifullina** (4., 6. März)/

**Elbenita Kajtazi** (17., 20. März)

Violetta Valéry

**Kristina Stanek/Ida Aldrian** (März)

Flora Bervoix

**Renate Spingler/Katja Pieweck** (März)

Annina

**Dmytro Popov/Pavol Breslik** (März)

Alfredo Germont

**Andrzej Dobber/Artur Ruciński** (März)

Giorgio Germont

**Peter Galliard** Gastone

**Bernhard Hansky/Nicholas Mogg** (März)

Il Barone Douphol

**Han Kim/Hubert Kowalczyk** (März)

Il Marchese d'Obigny

**David Minseok Kang** Il Dottore Grenvil

**Seungwoo Simon Yang** Giuseppe

**Gheorghe Vlad/Joo-Hyun Lim**

Un Domestico di Flora

**Peter Veit/Andreas Kuppertz**

Un Commissionario

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 2., 9., 14., 16. Dezember 2021,

4., 6., 17., 20. März 2022 (Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

# Agrippina

Georg Friedrich Händel

Dramma per musica in drei Akten (1709)

Text von Vincenzo Grimani

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Riccardo Minasi** Musikalische Leitung

**Barrie Kosky** Inszenierung

**Rebecca Ringst** Bühnenbild

**Klaus Bruns** Kostüme

**Joachim Klein** Licht

**Nikolaus Stenitzer** Dramaturgie

**Sascha-Alexander Todtner** Spielleitung

**Alice Coote** Agrippina

**Luca Tittoto** Claudio

**Julia Lezhneva** Poppea

**Iestyn Davies** Ottone

**Franco Fagioli** Nerone

**Renato Dolcini** Pallante

**Vasily Khoroshev** Narciso

**Chao Deng** Lesbo

Eine Koproduktion der Staatsoper  
Hamburg mit der Bayerischen Staatsoper  
München, dem Royal Opera House  
Covent Garden und De Nationale Opera  
Amsterdam

**Ensemble Resonanz**

Aufführungen 5., 10., 15. Dezember 2021

# Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Märchenspiel in drei Bildern (1893)

Text von Adelheid Wette

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

**Volker Krafft** Musikalische Leitung

**Peter Beauvais** Inszenierung

**Jan Schlubach** Bühnenbild

**Barbara Bilabel, Susanne Raschig**

Kostüme

**Luiz de Godoy** Kinder- und Jugendchor

**Vladislav Parapanov** Spielleitung

**Chao Deng** Peter

**Katja Pieweck** (12. nm, 26. ab)/

**Brigitte Hahn** Gertrud

**Ida Aldrian** (12. nm, 26. ab)/

**Jana Kuruová** Hänsel

**Elbenita Kajtazi** (12. nm, 26. ab)/

**Katharina Konradi** Gretel

**Renate Spingler** (12. nm, 26. ab)/

**Hellen Kwon** Knusperhexe

**Kady Evanyshyn** Sandmännchen

**Tahnee Niboro** Taumännchen

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Alsterspatzen - Kinder- und Jugendchor

der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 12., 26. Dezember 2021 (jeweils nachmittags und abends)



# Die Fledermaus

Johann Strauß

Operette in drei Akten (1874)

Text von Richard Genée

nach der Komödie *Le Réveillon* von Ludovic Halévy und Henri Meilhac

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Jonathan Darlington** Musikalische Leitung

**BARBE & DOUCET** Inszenierung,

Choreografie, Bühnenbild und Kostüme

**Guy Simard** Licht

**Janina Zell** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Holger Liebig** Spielleitung

**Bo Skovhus** Eisenstein

**Jacquelyn Wagner** Rosalinde

**Chao Deng** Frank

**Jana Kurucová** Orlofsky

**Oleksiy Palchykov** Alfred

**Bernhard Hansky** Dr. Falke

**Peter Galliard** Dr. Blind

**Narea Son Adele**

**Gabriele Rossmannith** Ida

**Jürgen Tarrach** Frosch

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 22., 28., 31. Dezember 2021, 2., 4., 12. Januar 2022

# Lohengrin

Richard Wagner

Romantische Oper in drei Aufzügen (1850)

Text vom Komponisten

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

**Kent Nagano** Musikalische Leitung

**Peter Konwitschny** Inszenierung

**Helmut Brade** Bühnenbild und Kostüme

**Inga von Bredow** Mitarbeit Kostüme

**Manfred Voss** Licht

**Werner Hintze** Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Heiko Hentschel** Spielleitung

**Christof Fischesser** König Heinrich

**Eric Cutler** Lohengrin

**Simone Schneider** Elsa

**John Lundgren** Friedrich von Telramund

**Okka von der Damerau** Ortrud

**Andrzej Dobber** Heerrufer

**Collin André Schöning, Seungwoo Simon**

**Yang, David Minseok Kang, Han Kim**

Vier Edle

Koproduktion mit dem Gran Teatre  
del Liceu Barcelona

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 16., 23., 26., 29. Januar 2022

# Così fan tutte

Wolfgang Amadeus Mozart

Dramma giocoso in zwei Akten (1790)

Text von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Dirk Kaftan** Musikalische Leitung

**Herbert Fritsch** Inszenierung  
und Bühnenbild

**Victoria Behr** Kostüme

**Carsten Sander** Licht

**Johannes Blum** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Sascha-Alexander Todtner** Spielleitung

**Julia Kleiter** Fiordiligi

**Serena Malfi** Dorabella

**Alessio Arduini** Guglielmo

**Dovlet Nurgeldiyev** Ferrando

**Narea Son** Despina

**Pietro Spagnoli** Don Alfonso

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 20., 25., 28. Januar 2022, 2. Februar 2022



# Manon

Jules Massenet

Oper in fünf Akten (1884)

Text von Henri Meilhac und Philippe Gille

In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Nicolas André** Musikalische Leitung

**David Bösch** Inszenierung

**Patrick Bannwart** Bühnenbild

**Falko Herold** Kostüme

**Michael Bauer** Licht

**Patrick Bannwart, Falko Herold**

Video

**Detlef Giese** Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Birgit Kajtna** Spielleitung

**Elbenita Kajtazi** Manon Lescaut

**Enea Scala** Chevalier Des Grieux

**Thomas Oliemans** Lescaut

**Wilhelm Schwinghammer** Graf Des Grieux

**Daniel Kluge** Guillot-Morfontaine

**Alexey Bogdanchikov** Brétigny

**Katharina Konradi** Poussette

**Julia Muzychenko** Javotte

**Catriona Morison** Rosette

**Martin Summer** Der Wirt

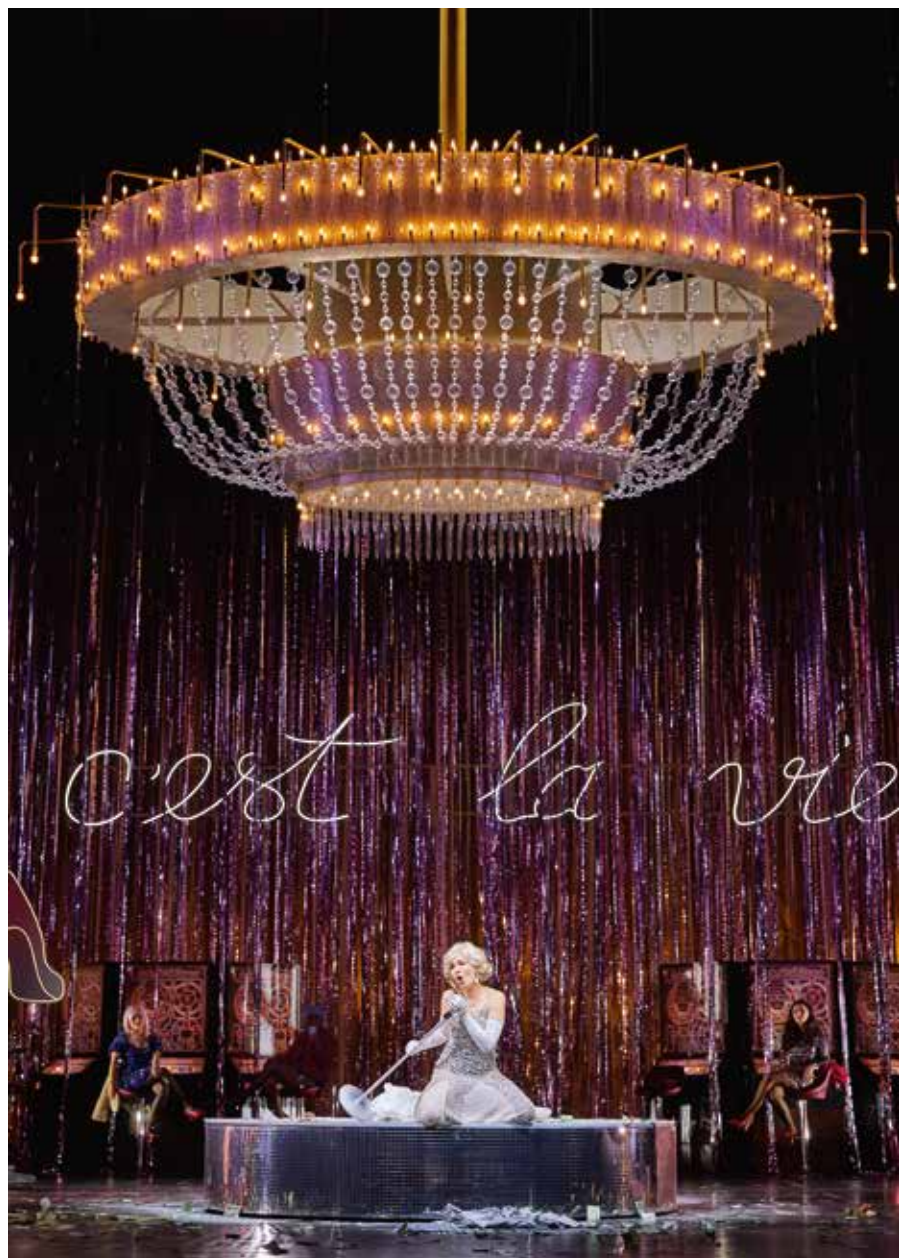
**Collin André Schöning** Gardist 1

**Han Kim** Gardist 2

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper  
und Frau Else Schnabel

**Philharmonisches**  
**Staatsorchester Hamburg**  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 30. Januar 2022, 4., 9., 12. Februar 2022



# Rigoletto

Giuseppe Verdi

Melodramma in drei Aufzügen (1851)

Text von Francesco Maria Piave nach dem Melodrama *Le Roi s'amuse* von Victor Hugo  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Roberto Rizzi Brignoli** Musikalische Leitung

**Andreas Homoki** Inszenierung

**Wolfgang Gussmann** Bühnenbild  
und Kostüme

**Manfred Voss** Licht

**Annedore Cordes** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Sascha-Alexander Todtner** Spielleitung

**Piotr Buszewski** Il Duca di Mantova

**Andrzej Dobber** Rigoletto

**Nadezhda Pavlova** Gilda

**Martin Summer** Il Conte di Monterone

**Hubert Kowalczyk** Il Conte di Ceprano

**Gabriele Rossmannith**

La Contessa di Ceprano

**Chao Deng** Marullo

**Seungwoo Simon Yang** Borsa

**Tigran Martirosian** Sparafucile

**Jana Kuručová** Maddalena

**Katja Pieweck** Giovanna

**Han Kim** Un Usciere di Corte

**Kady Evanyshyn** Il Paggio della Duchessa

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Herrenchor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 11., 13., 15., 17. Februar 2022

# Luisa Miller

Giuseppe Verdi

Melodramma in drei Akten (1849)

Text von Salvatore Cammarano

nach dem bürgerlichen Trauerspiel *Kabale und Liebe* von Friedrich Schiller

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Paolo Arrivabeni** Musikalische Leitung

**Andreas Homoki** Inszenierung

**Paul Zoller** Bühnenbild

**Gideon Davey** Kostüme

**Franck Evin** Licht

**Annedore Cordes** Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Vladislav Parapanov** Spielleitung

**Alexander Vinogradov/**

**Vitalij Kowaljow** (März) Il Conte di Walter

**Ramón Vargas/Joseph Calleja** (März)

Rodolfo

**George Petean/**

**Franco Vassallo** (März) Miller

**Liana Aleksanyan/**

**Nino Machaidze** (März) Luisa

**Alexander Roslavets** Wurm

**Yulia Matochkina/Elena Maximova** (März)

Federica

**Kady Evanyshyn** Laura

**Collin André Schöning/**

**Seungwoo Simon Yang** (März)

Un Contadino

Unterstützt durch die Stiftung zur

Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 16., 19., 23. Februar 2022,  
27., 31. März 2022 (Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

# Don Giovanni

Wolfgang Amadeus Mozart

Dramma giocoso in zwei Akten (1787)

Text von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Adam Fischer/Péter Halász** (11. März)

Musikalische Leitung

**Jan Bosse** Inszenierung

**Stéphane Laimé** Bühnenbild

**Kathrin Plath** Kostüme

**Kevin Sock** Licht

**Jan Speckenbach** Video

**Harf Zimmermann** Fotografie

**Janina Zell** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Petra Müller** Spielleitung

**Andrei Bondarenko** Don Giovanni

**Luca Pisaroni** Leporello

**Nadezhda Pavlova** Donna Anna

**Dovlet Nurgeldiyev** Don Ottavio

**Alexander Vinogradov** Il Commendatore

**Jana Kuručová** Donna Elvira

**Julia Lezhneva** Zerlina

**Alexander Roslavets** Masetto

**Anne Müller** Amor, Tod

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Gefördert von der Twerenbold Reisen AG

Aufführungen 26. Februar 2022, 3., 5., 11. März 2022

# Madama Butterfly

Giacomo Puccini

Tragedia giapponese in drei Akten (1904)

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Paolo Carignani** Musikalische Leitung

**Vincent Boussard** Inszenierung

**Vincent Lemaire** Bühnenbild

**Christian Lacroix** Kostüme

**Guido Levi** Licht

**Barbara Weigel** Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Holger Liebig** Spielleitung

**Ermonela Jaho** Cio-Cio San

**Kristina Stanek** Suzuki

**Kady Evanyshyn** Kate Pinkerton

**Pavel Cernoch** Pinkerton

**Ambrogio Maestri** Sharpless

**Peter Hoare** Goro

**Peter Galliard** Il Principe Yamadori

**Tigran Martirossian** Lo Zio Bonzo

**Eun-Seok Jang/Bernhard Weindorf**

Yakusidè

**Nicholas Mogg** Il Commissario Imperiale

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 15., 18., 24. März 2022  
(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

# Aida

Giuseppe Verdi

Opera lirica in vier Akten und sieben Bildern (1871)

Text von Antonio Ghislanzoni

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Daniele Callegari** Musikalische Leitung

**Guy Joosten** Inszenierung

**Johannes Leiacker** Bühnenbild

**Jorge Jara** Kostüme

**Davy Cunningham** Licht

**Luc Joosten** Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Sascha-Alexander Todtner** Spielleitung

**Romano Dal Zovo** Il Re

**Violeta Urmana** Amneris

**Tatiana Serjan** Aida

**Fabio Sartori** Radamès

**Alexander Roslavets** Ramfis

**Amartuvshin Enkhbat** Amonasro

**Seungwoo Simon Yang** Un Messaggero

**Marie-Dominique Ryckmanns**

Una Sacerdotessa

Unterstützt durch die Stiftung zur

Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor und Extrachor der

Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 22., 25., 30. März 2022, 3., 8. April 2022

(Im Rahmen der Italienischen Opernwochen)

# L'Elisir d'Amore

Gaetano Donizetti

Der Liebestrank | Melodramma in zwei Akten (1832)

Text von Felice Romani

nach dem Libretto von Augustin Eugène Scribe zu Aubers Oper *Le Philtre*

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Gianluca Capuano** Musikalische Leitung  
nach **Jean-Pierre Ponnelle** Inszenierung  
und Bühnenbild

**Pet Halmen** Kostüme

**Christian Günther** Chor

**Sascha-Alexander Todtner** Spielleitung

**Elbenita Kajtazi** Adina

**Piotr Buszewski** Nemorino

**Kartal Karagedik** Belcore

**Tigran Martirosian** Dulcamara

**Marie-Dominique Ryckmanns** Giannetta

Philharmonisches

Staatsorchester Hamburg

Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 12., 16., 18., 22. April 2022



# Fidelio

Ludwig van Beethoven

Oper in zwei Aufzügen (1805/1814)

Text von Joseph Sonnleithner und Georg Friedrich Treitschke  
nach einem Libretto von Jean Nicolas Bouilly  
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Kent Nagano** Musikalische Leitung

**Georges Delnon** Inszenierung

**Kaspar Zwimpfer** Bühnenbild

**Lydia Kirchleitner** Kostüme

**Michael Bauer** Licht

**fettFilm** Video

**Johannes Blum, Klaus-Peter Kehr**

Dramaturgie

**Eberhard Friedrich** Chor

**Holger Liebig** Spielleitung

**Chao Deng** Don Fernando

**Simon Neal** Don Pizarro

**Benjamin Bruns** Florestan

**Jacquelyn Wagner** Leonore

**Andreas Bauer Kanabas** Rocco

**Tahnee Niboro** Marzelline

**Bernhard Berchtold** Jaquino

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Koproduktion mit dem  
Teatro Comunale di Bologna

**Philharmonisches**  
**Staatsorchester Hamburg**  
**Chor der Hamburgischen Staatsoper**

Aufführungen 26., 29. April 2022, 5., 11. Mai 2022

# Dialogues des Carmélites

Francis Poulenc

Oper in drei Akten (1953)

Text vom Komponisten nach dem gleichnamigen Drama von Georges Bernanos  
basierend auf der Novelle *Die Letzte am Schafott* von Gertrud von Le Fort  
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Kent Nagano** Musikalische Leitung  
**Nikolaus Lehnhoff** Inszenierung  
**Raimund Bauer** Bühnenbild  
**Andrea Schmidt-Futterer** Kostüme  
**Olaf Freese** Licht  
**Annedore Cordes** Dramaturgie  
**Christian Günther** Chor  
**Heiko Hentschel** Spielleitung

**Marc Barrard** Marquis de la Force  
**Mojca Erdmann** Blanche  
**Piotr Buszewski** Le Chevalier  
**Janina Baechele** Madame de Croissy  
**Catherine Naglestad** Madame Lidoine  
**Katja Pieweck** Mère Marie  
**Narea Son** Sœur Constance  
**Kristina Stanek** Mère Jeanne  
**Ida Aldrian** Sœur Mathilde  
**Jürgen Sacher** L'Aumônier  
**Nicholas Mogg** L'Officier  
**Collin André Schöning**  
Premier Commissaire  
**Chao Deng** Deuxième Commissaire  
**Peter Veit/N.N.** Thierry  
**Mark Bruce/Doojong Kim** M. Javelinot  
**Han Kim** Le Geôlier  
**Ines Krebs** La voix d'une femme

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 10., 14., 19., 22. Mai 2022

# Le Nozze di Figaro

Wolfgang Amadeus Mozart

Figaros Hochzeit | Commedia per musica in vier Akten (1786)

Text von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**Nicolas André** Musikalische Leitung

**Stefan Herheim** Inszenierung

**Christof Hetzer** Bühnenbild

**Gesine Völlm** Kostüme

**Andreas Hofer** Licht

**fettFilm** Video

**Alexander Meier-Dörzenbach**

Dramaturgie

**Christian Günther** Chor

**Birgit Kajtna** Spielleitung

**Christoph Pohl II** Conte d'Almaviva

**Ailyn Pérez** La Contessa d'Almaviva

**Katharina Konradi** Susanna

**Alessio Arduini** Figaro

**Serena Malfi** Cherubino

**Ulrike Helzel** Marcellina

**Jürgen Sacher** Don Basilio

**Peter Galliard** Don Curzio

**Tigran Martirosian** Don Bartolo

**Chao Deng** Antonio

**Tahnee Niboro** Barbarina

Unterstützt durch die Stiftung zur  
Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg  
Chor der Hamburgischen Staatsoper

Aufführungen 6., 10., 12., 15. Juni 2022



# Rathausmarkt Open-Air 1

**Franz Liszt:  
Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur**

**Johannes Brahms:  
Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90**

**Kent Nagano** Dirigent  
N.N. Klavier  
**Philharmonisches Staatsorchester Hamburg**

Samstag, 14. August 2021, Rathausmarkt, 18.00 und 20.30 Uhr

# Rathausmarkt Open-Air 2

## Hommage à Jacques Offenbach

Ouvertüren, Arien, Duette und Ensembles aus:

**La Belle Hélène** Die schöne Helena

**La vie parisienne** Pariser Leben

**La Grande-Duchesse de Gérolstein**

Die Großherzogin von Gerolstein

**Orphée aux enfers** Orpheus in der Unterwelt

**Ba-ta-clan**

**Les Contes d'Hoffmann** Hoffmanns Erzählungen

mit: Narea Son  
Elbenita Kajtazi  
Kristina Stanek  
Oleksiy Palchykov  
Kartal Karagedik  
Chao Deng

Kent Nagano Dirigent  
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Sonntag, 15. August 2021, Rathausmarkt, 18.00 und 20.30 Uhr

# Italienische Opernwochen

Seit der ersten Ausgabe im Jahr 2018 haben sich die Italienischen Opernwochen zu einem besonderen Höhepunkt der Spielzeit entwickelt. Zu erleben sind jeweils im Frühjahr ausgewählte Klassiker des italienischen Repertoires. Im Zentrum stehen hier vor allem sie: die Sängerinnen und Sänger. Für jede Produktion laden wir renommierte Interpret\*innen ein, die für die jeweilige Rolle eine Referenz der heutigen internationalen Opernszene darstellen. Die Opernwochen werden so zum Ort der Wiederbegegnung mit Stars wie Nino Machaidze oder Ambrogio Maestri und lang ersehnter Hamburg-Debüts von u. a. Aida Garifullina.

2022 präsentieren wir fünf Meisterwerke der beiden populärsten italienischen Komponisten Giacomo Puccini und Giuseppe Verdi. *Turandot*, Puccinis letzte Oper, ist die Neuproduktion der Opernwochen. Wir freuen uns sehr, das Drama um die männermordende Prinzessin nach 10 Jahren wieder in Hamburg zeigen zu können. Von Puccini steht außerdem *Madama Butterfly* auf dem Programm, aus dem Verdi-Repertoire gibt es ein Wiedersehen mit *La Traviata*, *Aida* und *Luisa Miller*.

Von Beginn an hat die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper die Opernwochen großzügig unterstützt. Dafür danken wir der Stiftung und ihren Förder\*innen sehr herzlich.

Wir freuen uns auf herausragende Stimmen und natürlich auf Sie, liebes Publikum!

Ihr Georges Delnon

## Programm

**4. März bis 8. April 2022**

### Premiere

Giacomo Puccini: *Turandot*

**13.3., 16.3., 19.3., 23.3., 26.3., 29.3.,  
1.4.2022**

Mit Anna Smirnova, Gregory Kunde,  
Liang Li u. a.

### Repertoire

Giuseppe Verdi: *La Traviata*

**4.3., 6.3., 17.3., 20.3.2022**

Mit Aida Garifullina (4.3., 6.3.),  
Elbenita Kajtazi, Pavol Breslik,  
Artur Ruciński u. a.

Giacomo Puccini: *Madama Butterfly*

**15.3., 18.3., 24.3.2022**

Mit Ermonela Jaho, Pavel Cernoch,  
Ambrogio Maestri u. a.

Giuseppe Verdi: *Aida*

**22.3., 25.3., 30.3., 3.4., 8.4.2022**

Mit Tatiana Serjan, Violeta Urmana,  
Fabio Sartori, Amartuvshin Enkhbat u. a.

Giuseppe Verdi: *Luisa Miller*

**27.3., 31.3.2022**

Mit Nino Machaidze, Vitalij Kowaljow,  
Joseph Calleja, Franco Vassallo u. a.

Die Italienischen Opernwochen 2022  
werden unterstützt von der Stiftung  
zur Förderung der Hamburgischen  
Staatsoper





IN  
ŠTA  
BI  
LE

# instabile

## Vor der Premiere

Die meisten Veranstaltungen, die wir Ihnen hier vorstellen, finden nicht im Großen Haus statt, sondern in den Foyers oder in der opera stabile. Wir hoffen, dass die Pandemieeinschränkungen in der Spielzeit 2021/22 so weit modifiziert sind, dass wir Sie dort auch begrüßen dürfen. Sobald wir Genaueres wissen, werden wir Sie auf unserer Website, im Leporello und im Journal informieren.

Sie sehen den ersten Teil einer sogenannten Bühnenorchesterprobe, die auf der Bühne im Originalbühnenbild stattfindet und etwa 90 Minuten dauert. Um 18:00 Uhr, eine Stunde vor Beginn der Probe, gibt es eine Einführung in Stück und Stoff im Foyer des 2. Ranges durch die Dramaturg\*innen sowie weitere Produktionsbeteiligte. Nach der Probe stehen wir zu einem Gespräch zur Verfügung, in dem wir Fragen beantworten. Im Entgelt für die Eintrittskarte ist außerdem ein Getränk enthalten.

## Werkeinführungen

Zu ausgewählten Vorstellungen bieten wir Ihnen jeweils 40 Minuten vor Beginn eine Einführung im Foyer des 2. Ranges an.

## AfterWork

Auch in dieser Spielzeit laden wir Sie ein zu „AfterWork“. Genießen Sie an ausgewählten Freitagabenden von 18:00 bis 19:00 Uhr in der opera stabile den Start ins Wochenende mit Künstler\*innen der Staatsoper Hamburg und Gästen, die sich in Musik, Sprache und Darstellung den unterschiedlichsten Sujets und Stilen widmen.

### **Metropolis Kino**

Die vor vier Jahren begründete Kooperation zwischen der Staatsoper und dem Metropolis Kino gleich nebenan wird fortgesetzt. Es werden Filme zu sehen sein, die in einem interessanten thematischen Zusammenhang zu bestimmten Opern stehen.

### **CD-Shop**

Im Parkettfoyer können Opernbesucher\*innen nach CDs stöbern, auf denen Sänger\*innen zu hören sind, die sie vielleicht gerade auf der Bühne gesehen haben und deren Repertoire sie genauer kennenlernen möchten. Oder man findet eine DVD von einer Produktion eines anderen Opernhauses, um Sichtweisen von Regisseur\*innen zu vergleichen.

### **Literarisch-Musikalischer Adventskalender**

Die Staatsoper öffnet vom 1. bis 23. Dezember die Türchen eines Adventskalenders der besonderen Art. Jeweils am Nachmittag wartet im Foyer eine kleine künstlerische Überraschung auf die Besucher. Sänger\*innen, Tänzer\*innen und Musiker\*innen des Hauses sowie Gäste aus Hamburg präsentieren

Geschichten, Gedichte und Lieder – mal den Weihnachtsklassiker, mal eher Unbekanntes und Überraschendes. Der Eintritt ist frei!

### **Auf einen Absacker mit ...**

„Ab-sacker, der – am Ende eines Zusammenseins oder vor dem Schlafengehen getrunkenes letztes Glas eines alkoholischen Getränks.“ Noch ein Absacker? Aber ja doch! Kommen Sie nach der Vorstellung auf ein letztes Glas in die Stifter-Lounge. Am gemütlichsten Ort der Oper lassen wir an ausgewählten Abenden das Bühnenergebnis gemeinsam nachwirken und bekommen spannenden Besuch!

# Blog, Social Media und Newsletter

Tauchen Sie ein in die Welt der Oper – in Videos, Podcasts und Interviews erzählen wir auf unserem Blog und in den Social Media-Kanälen Geschichten, die nur das Musiktheater schreiben kann. Hier erhalten Sie einmalige Einblicke in die Entstehungsprozesse unserer Produktionen, lüften mit uns bereits vor der Vorstellung den Vorhang und lernen unsere Sänger\*innen ganz persönlich kennen. All das digital und kostenlos.

## Blog

Auf dem Blog der Staatsoper Hamburg begleiten wir Sie mit spannenden Inhalten durch die Spielzeit: In Interviews mit Sänger\*innen und Regisseur\*innen stimmen wir Sie multimedial auf Ihren Besuch ein und erkunden neben künstlerischen Konzepten auch Bühnenbilder, Kostüm- und Maskenabteilung. Sie erreichen den Blog über unsere Website oder direkt unter [blog.staatsoper-hamburg.de](http://blog.staatsoper-hamburg.de).

## Social Media

Folgen Sie uns schon? Auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube bieten wir exklusive und oftmals ungewöhnliche Backstage-Eindrücke. Seien Sie nicht nur online Teil der Community, sondern

vernetzen Sie sich auch direkt vor Ort bei unseren Social Media-Events. Teilen Sie Ihre Eindrücke unter [#staatsoperHH](https://twitter.com/staatsoperHH).

## Podcasts

Haben Sie schon den Podcast der Staatsoper Hamburg abonniert? Unser Audioformat gibt den Bewohner\*innen der Opernwelt eine Stimme, die Sie jederzeit im Ohr haben können. Opernstars erzählen im lockeren Talk aus ihren Karrieren, Podcast-Gäste aus Regie und Dramaturgie erläutern die inhaltlichen und künstlerischen Zusammenhänge hinter den Produktionen – und das angereichert mit den passenden Hörbeispielen. Aber die Opernwelt ist vielfältig und endet nicht am Bühnenrand. Darum kommen auch Freunde und Partner des Hauses zu Wort, die Sie so sonst nur selten zu hören bekommen. Sie finden das kostenfreie Angebot der Staatsoper Hamburg überall, wo es Podcasts gibt.

## Newsletter

Mit unserem wöchentlichen Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden – jeden Freitag werden Sie über die neuesten Themen aus der Staatsoper informiert. Auf unserer Website können Sie sich einfach und schnell registrieren.

# Ein Blick hinter die Kulissen

Haben Sie sich schon immer gefragt, was eigentlich tagsüber so in einem Opernhaus passiert? Dann laden wir Sie herzlich ein, die Staatsoper bei einer Führung aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.

## **Führungen durch die Staatsoper**

Öffentliche Führungen in deutscher  
und englischer Sprache  
Karten €8,00, Buchung telefonisch unter  
040 35 68 68 oder online

## **Führungen für Familien**

Karten €8,00, Kinder (ab 6 Jahren)  
€4,00 (pro Buchung  
max. 2 Erwachsene und 4 Kinder)  
Karten nur im Vorverkauf  
(Kartenservice) oder online

## **Führungen für Schulklassen**

Wir bieten spezielle Führungen für  
Schulklassen (Grundschule und  
weiterführende Schule) an.  
Auch im Ballettzentrum John Neumeier  
sind Schulklassen herzlich willkommen!  
Kosten €60,00 pro Schulklasse  
(maximal 30 Personen)  
Kartenbestellung und Terminanfrage  
unter 040 35 68 222 oder  
schulen@staatsoper-hamburg.de  
Die Führungstermine finden Sie  
auf unserer Website.

## **Führungen für Besuchergruppen**

An ausgewählten Terminen bieten wir  
Führungen für private Gruppen von  
maximal 20 Personen an (€ 160,00).

Weitere Informationen und  
Terminanfragen  
unter 040 35 68 446 oder  
fuehrungen@staatsoper-hamburg.de

Wir sind bereit für große musikalische Abenteuer mit euch!  
Die Vision: Der Jugendchor sieht sich nicht nur gekachelt via Zoom, sondern performt in der opera stabile in einer spannenden opera piccola über den bösen Blaubart und in *Eins.*, einem Stück mit Musik aus allen Lebens- und Gefühlslagen, über Freundschaft und Dazugehörenwollen. Unsere Mini-Besucher\*innen, auch die im letzten Jahr geborenen, erobern neue Klangwelten und weit darüber hinaus: Dschungel, Unterwasserwelten und ferne Galaxien. Schulklassen schlüpfen in Opernrollen und durchleben großen Liebesschmerz und dramatische Geschichten in Workshops. Beim anschließenden Besuch im Großen Haus schnuppern sie in der Gemeinschaft erste Theaterluft. Wir können unsere musikalischen Internet-Bekanntschaften wieder ins real life verlegen. Und gleichzeitig wünschen wir uns, dass viele der neuen Freundschaften und digitalen Projekte uns weiterhin begleiten.

# JU NG

Alle Termine und detaillierte Informationen zu den jung-Angeboten für Kinder, Familien, Jugendliche, Erwachsene, Schulen und Kitas in der jung-Vorschau.



# Internationales Opernstudio

Seit der Gründung des Internationalen Opernstudios im Jahr 1994 sind die Körber-Stiftung, die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sowie die J.J. Ganzer Stiftung Partner und Förderer des IOS. Seitdem durchliefen zahlreiche junge Talente die Ausbildung. Einige unter ihnen blieben dem Haus als Ensemblemitglieder erhalten. Dazu gehören aktuell Katja Pieweck, Narea Son, Ida Aldrian und Dovlet Nurgeldiev. Andere sind als Gast-solist\*innen auf zahlreichen internationalen Bühnen anzutreffen wie etwa Christiane Karg, Aleksandra Kurzak, Olga Peretyatko, Christoph Pohl oder Christina Gansch und viele andere.

## Mitglieder

**Sujin Choi** Sopran  
**Marie-Dominique Ryckmanns** Sopran  
**Kady Evanyshyn** Mezzosopran  
**Collin André Schöning** Tenor  
**Seungwoo Simon Yang** Tenor  
**Nicholas Mogg** Bariton  
**David Minseok Kang** Bass  
**Han Kim** Bass

## Kontakt

**Ks. Gabriele Rossmann**  
 Künstlerische Leitung  
**Hannes Wönig** Management  
 und Kommunikation

Hamburgische Staatsoper  
 Große Theaterstraße 25  
 20354 Hamburg  
 Tel.: +49 40 35 68 605  
[opernstudio@staatsoper-hamburg.de](mailto:opernstudio@staatsoper-hamburg.de)

## Internationales Opernstudio

Das Internationale Opernstudio der Staatsoper Hamburg bietet jungen Sänger\*innen die Möglichkeit, ihr Studium unter den Bedingungen eines Theaterbetriebes zu ergänzen und zu vervollständigen. In jeder Spielzeit werden unter hunderten Bewerber\*innen die talentiertesten ausgewählt. Zwei Jahre lang erhalten sie ein weiterbildendes „Training on the job“ und bereiten sich auf das Berufsleben im internationalen Opernbetrieb vor. Dabei werden sie in Neuproduktionen ebenso wie im Repertoire eingesetzt, stehen mit den Ensemblemitgliedern und Gästen auf der großen Bühne und arbeiten mit verschiedenen Regisseur\*innen und Dirigent\*innen zusammen.

**Georges Delnon:** „In der heutigen Zeit liegen sehr hohe Erwartungen auf jungen Sängeri\*nnen, angefangen bei den stimmlichen Fähigkeiten bis hin zum Schauspiel. Um sich auf dem internationalen Sängermarkt behaupten zu können, braucht es neben dem Talent und dem Können eine starke Künstlerpersönlichkeit. Und die bildet sich erst richtig in der Arbeit an einem großen internationalen Opernhaus.“

Neben den Produktionen im Großen Haus hat das Opernstudio deshalb besondere Projekte in der opera stabile, bei denen die jungen Sänger\*innen die Bühne ganz für sich haben. Ergänzt wird die künstlerische Fortbildung unter anderem durch Meisterkurse mit renommierten Dozent\*innen und Coachings etwa in szenischem Spiel oder

Partienstudium. Ein regelmäßiger intensiver Austausch mit der Künstlerischen Leitung und eine individuelle stimmliche Betreuung sind die Basis für eine nachhaltige Entwicklung der Künstlerpersönlichkeit.

**Ks. Gabriele Rossmannith:** „Wir achten auf eine enge Anbindung der jungen Sängeri\*nnen an die verschiedenen Bereiche des Opernhauses, etwa die Studienabteilung, die Spielleitung oder die Dramaturgie. Wir haben die Pandemie-Situation dazu genutzt, neue Workshop-Konzepte zu entwickeln, sodass die Studio-Mitglieder vom Know-how der vielen Kolleg\*innen im Haus optimal profitieren können.“

So entstand etwa das Format der Arien-dramaturgie, bei dem die Sänger\*innen sich mit der dramaturgischen Struktur von Arientexten auseinandersetzen, angefangen bei der Textinterpretation über die Analyse der Figur bis hin zur Erörterung ihrer Funktion in der Oper und ihres Gangs durch die dramatische Handlung.

Die Mitglieder des Internationalen Opernstudios erarbeiten jede Saison eine eigene Opernproduktion. Seit 2006 bringt das Internationale Opernstudio von Spielzeit zu Spielzeit abwechselnd eine Barockoper und ein zeitgenössisches Werk auf die Bühne der opera stabile. In der Spielzeit 2021/22 widmet sich das IOS u. a. mit der Uraufführung von *La Luna* im Juni der neuen Musik.



RESPONSE  
CONSENT

<b>Theaterleitung</b>	<b>Leitung</b>	<b>Dramaturgie</b>	<b>Kommunikations-</b>
	<b>Künstlerisches</b>	<b>und Musiktheater-</b>	<b>design</b>
<b>Opernintendant</b>	<b>Betriebsbüro</b>	<b>pädagogik</b>	Anna Moritzen
Georges Delnon	Toni Post		
		<b>Leitender Dramaturg</b>	<b>Musikalische</b>
<b>Generalmusikdirektor</b>	<b>Künstlerische</b>	Dr. Ralf Waldschmidt	<b>Vorstände</b>
Kent Nagano	<b>Produktionsleitung</b>		
	<b>Oper und Planung</b>	<b>Dramaturgie</b>	<b>Generalmusikdirektor</b>
<b>Ballettintendant</b>	<b>Sonderprojekte</b>	Savina Kationi	Kent Nagano
John Neumeier	Stephanie Funk	Janina Zell	
			<b>Assistenten des</b>
<b>Geschäftsführender</b>	<b>Künstlerische Leitung</b>	<b>Musiktheater-</b>	<b>Generalmusik-</b>
<b>Direktor</b>	<b>Internationales</b>	<b>pädagogik</b>	<b>direktors</b>
Dr. Ralf Klöter	<b>Opernstudio</b>	Eva Binkle	Volker Krafft
	Ks. Gabriele	Anna Kausche	Masaru Kumakura
	Rossmannith		
<b>Referent des</b>		<b>Assistenz</b>	<b>Chordirektor</b>
<b>Opernintendanten</b>		<b>Dramaturgie</b>	Eberhard Friedrich
Hannes Wönig	<b>Management und</b>	Daniela Becker	
	<b>Kommunikation</b>		
<b>Referentin des GMD</b>	<b>Internationales</b>	<b>Redakteurin</b>	<b>Stellv. Chordirektor</b>
Isabelle Gabolde	<b>Opernstudio</b>	<b>Bilddatenbank</b>	Christian Günther
	Hannes Wönig	Annedore Cordes	
<b>Büro des Geschäfts-</b>	<b>Assistenz</b>		<b>Leitung Kinder-</b>
<b>führenden Direktors</b>	<b>Betriebsdirektion</b>	<b>Presse und</b>	<b>und Jugendchor</b>
Kirsten Junke	Erle Bessert	<b>Marketing</b>	Luiz de Godoy
<b>Künstlerischer</b>		<b>Leitung Presse,</b>	<b>Studienleitung</b>
<b>Betrieb</b>	<b>Assistenz</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Rupert Burleigh
	<b>Castingdirektion</b>	<b>und Marketing Oper</b>	
<b>Künstlerischer</b>	Ann-Kristin Seele	Dr. Michael Bellgardt	<b>Assistenz und</b>
<b>Betriebsdirektor</b>			<b>stellvertretende</b>
<b>Oper</b>	<b>Assistenz</b>	<b>Online-</b>	<b>Studienleitung für</b>
Joel Revelle	<b>Künstlerisches</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>administrative</b>
	<b>Betriebsbüro</b>	Michael Klaffke	<b>Aufgaben</b>
<b>Casting-Direktorin</b>	Rebecca Meinke		Dr. Anna Bergamo
Isla Mundell Perkins			
		<b>Assistentin Presse,</b>	<b>Musikalische</b>
		<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Einstudierung</b>
		<b>und Marketing</b>	Daveth Clark
		Viviana Mascher	Georgiy Dubko

Johannes Harneit	<b>Dirigenten</b>	Johannes Erath	Johannes Leiacker
Robert Jacob	GMD Kent Nagano	Achim Freyer	Vincent Lemaire
Volker Krafft	Nicolas André	Herbert Fritsch	Katharina Philipp
Anna Kravtsova	Paolo Arrivabeni	Stefan Herheim	Jean-Pierre Ponnelle
Oliver Stapel	Ingmar Beck	Philipp Himmelmann	Monika Pormale
	Matteo Beltrami	Andreas Homoki	Ute Radler
<b>Notenbibliothek</b>	Giampaolo Bisanti	Guy Joosten	Rebecca Ringst
Frank Gottschalk	Daniele Callegari	Yona Kim	Frank Philipp Schließmann
Holger Winkelmann-Liebert	Paolo Carignani	Peter Konwitschny	Lena Schmid
	Francesco Ivan Ciampa	Barrie Kosky	Christian Schmidt
<b>Szenische Vorstände</b>	Gianluca Capuano	Nikolaus Lehnhoff	Jan Schlubach
	Jonathan Darlington	Kornél Mundruczó	Kirill Serebrennikov
	Alessandro De Marchi	Amélie Niermeyer	Dmitri Tcherniakov
<b>Spielleitung</b>	Adam Fischer	Daniele Finzi Pasca	Anthony Ward
Heiko Hentschel	Luiz de Godoy	Jean-Pierre Ponnelle	Elena Zaytseva
Birgit Kajtna	Péter Halász	Alexander Riemenschneider	Paul Zoller
Holger Liebig	Alexander Joel	Kirill Serebrennikov	Kaspar Zwimpfer
Petra Müller	Dirk Kaftan	Dmitri Tcherniakov	
Vladislav Parapanov	Axel Kober	Clara Weyde	<b>Kostümbildner*innen</b>
Sascha-Alexander Todtner	Volker Krafft	Ron Zimmering	André Barbe
	Riccardo Minasi		Margit Bárdy
<b>Inspizienz</b>	Evelino Pido	<b>Bühnenbildner*innen</b>	Falk Bauer
Indra Abraham	Stefano Ranzani	Patrick Bannwart	Victoria Behr
Peter Hofbauer	Roberto Rizzi Brignoli	André Barbe	Barbara Bilabel
Horst Warneyer	Giacomo Sagripanti	Raimund Bauer	Helmut Brade
		Helmut Brade	Klaus Bruns
<b>Soufflage</b>	<b>Regisseur*innen</b>	Pia Dederichs	Benjamin Burgunder
Marco Kim	Georges Delnon	Achim Freyer	Giovanna Buzzi
Petra Mauritz	Peter Beauvais	Herbert Fritsch	Gideon Davey
	Calixto Bieito	Hugo Gargiulo	Pia Dederichs
<b>Komparserie</b>	David Bösch	Susanne Gschwender	Kirsten Dephoff
Monika Wilken	Jan Bosse	Wolfgang Gussmann	Amanda Freyer
Kerstin Theileis	Vincent Boussard	Karl Ernst Herrmann	Wolfgang Gussmann
	Robert Carsen	Christof Hetzer	Pet Halmen
<b>Choreografische Betreuung</b>	Paul-Georg Dittrich	David Hohmann	Falko Herold
Kristin Schaw	Renaud Doucet	Tobias Hoheisel	Jorge Jara
Minges a.G.	Adolf Dresen	Annette Kurz	Sophie Klenk-Wulff
		Stéphane Laimé	Lydia Kirchleitner

Christian Lacroix	Daniel Kluge	Nina Minasyan	Iestyn Davies
Clemens Leander	Hubert Kowalczyk	Catriona Morison	Ks. Andrzej Dobber
Herbert Muraier	Tigran Martirosian	Julia Muzychenko	Renato Dolcini
Kathrin Plath	Dovlet Nurgeldiyev	Catherine Naglestad	Amartuvshin Enkhbat
Anja Rabes	Oleksiy Palchykov	Nadezhda Pavlova	Christof Fischesser
Susanne Raschig	Alexander Roslavets	Ailyn Pérez	Christian Gerhaher
Lena Schmid	Ks. Jürgen Sacher	Olga Peretyatko	Peter Hoare
Andrea Schmidt- Futterer	Martin Summer	Anna Princeva	Ioan Hotea
Kirill Serebrennikov	<b>Gäste</b>	Anja Schlosser	Brian Jagde
Gesine Völlm		Simone Schneider	Ante Jerkunica
Inga von Bredow	<b>Sängerinnen</b>	Tatjana Serjan	Dongwon Kang
Lili Wanner	Aigul Akhmetshina	Nadine Sierra	Vasily Khoroshev
Anthony Ward	Liana Aleksanyan	Anna Smirnova	Vitalij Kowaljow
Elena Zaytseva	Luminita Andrei	Aušrinė Stundytė	Jóhann Kristinsson
	Janina Baechele	Tuuli Takala	Gregory Kunde
<b>Ensemble</b>	Tanja Ariane	Irène Theorin	Michael Laurenz
	Baumgartner	Violeta Urmana	Liang Li
<b>Sängerinnen</b>	Angela Brower	Okka von der Damerau	John Lundgren
Ida Aldrian	Alice Coote	Jacquelyn Wagner	Ambrogio Maestri
Elbenita Kajtazi	Oksana Dyka	Larissa Wäspsy	Simon Neal
Katharina Konradi	Mojca Erdmann	Sonya Yoncheva	Thomas Oliemans
Jana Kurucová	Rosa Feola	Guanqun Yu	Levente Páll
Ks. Hellen Kwon	Nina Maria Fischer		George Petean
Tahnee Niboro	Aida Garifullina	<b>Sänger</b>	Luca Pisoni
Katja Piweck	Venera Gimadieva	Alessio Arduini	Christoph Pohl
Ks. Gabriele	Olesya Golovneva	Marc Barrard	Dmytro Popov
Rossmannith	Brigitte Hahn	Andreas Bauer	Gideon Poppe
Narea Son	Hui He	Kanabas	Artur Rucinski
Ks. Renate Spingler	Ulrike Helzel	Bernhard Berchtold	Fabio Sartori
Kristina Stanek	Jennifer Holloway	Benjamin Bernheim	Enea Scala
	Ermonela Jaho	Pavol Breslik	Daniel Schliewa
<b>Sänger</b>	Nadezhda Karyazina	Andrei Bondarenko	Wilhelm
Alexey Bogdanchikov	Julia Kleiter	Benjamin Bruns	Schwinghammer
Piotr Buszewski	Julia Lezhneva	Joseph Calleja	Levy Sekgapane
Chao Deng	Nino Machaidze	Pavel Cernoch	Franz-Josef Selig
Ks. Peter Galliard	Serena Malfi	Eric Cutler	Bo Skovhus
Bernhard Hansky	Elena Maximova	Romano Dal Zovo	Pietro Spagnoli
Kartal Karagedik	Vida Miknevičiūtė	John Daszak	Luca Tittoto
			Alexander Tsymbalyuk

Ramón Vargas	<b>Chor der</b>	Tahirah Zossou	<b>Philharmonisches</b>
Lauri Vasar	<b>Hamburgischen</b>	Ilka Zwarg	<b>Staatsorchester</b>
Franco Vassallo	<b>Staatsoper</b>	Youngjun Ahn	
Alexander Vinogradov		Christian Bodenburg	<b>Hamburgischer</b>
Klaus Florian Vogt	Malgorzata Bak	Peter John Bouwer	<b>Generalmusikdirektor</b>
Georg Zeppenfeld	Marina Ber	Mark Bruce	Kent Nagano
	Susanne Bohl	Sungwook Choi	
<b>Opernstudio</b>	Birgit Brüning	Yeun-Ku Chu	<b>Orchesterintendant</b>
Sujin Choi	Gui-Xian Cheng	Ciprian Done	Georges Delnon
Kady Evanyshyn	Kathrin von der	Thomas Gottschalk	
Nicholas Mogg	Chevallerie	Eun-Seok Jang	<b>Referentin des</b>
David Minseok Kang	Katharina Dierks	Manos Kia-Löffler	<b>Generalmusik-</b>
Han Kim	Christiane Donner	Doojong Kim	<b>direktors</b>
Marie-Dominique	Christina Gahlen	Mariusz Koler	Isabelle Gabolde
Ryckmanns	Angelka Gajtanovska	Andreas Kuppertz	
Collin André	Ludmila Georgieva	Michael Kunze	<b>Assistenz des GMD</b>
Schöning	Annegret Gerschler	Dae Young Kwon	Volker Krafft
Seungwoo Simon	Ulrike Gottschick	Joo-Hyun Lim	Masaru Kumakura
Yang	Anja Hintsch	Madou Littmann	
	Lisa Jackson	Catalin Mustata	<b>Referent des</b>
<b>Schauspieler*innen</b>	Daniela Kappel	Andre Nevans	<b>Orchester-</b>
Burghart Klaußner	Jung Min Kim	Jürgen Ohneiser	<b>intendanten</b>
Johanna Link	Ute Kloosterziel	Sun-Il Paik	Hannes Wönig
Anne Müller	Maria Koler	Christoph Rausch	
Jannik Nowak	Elzbieta Kosc	Michael Reder	<b>Orchesterdirektorin</b>
Jürgen Tarrach	Ines Krebs	Kiril Sharbanov	Susanne Fohr
	Jin Hee Lee	Jan Schülke	
<b>Alsterspatzen –</b>	Carolin Löffler	Dimitar Tenev	<b>Leitung des</b>
<b>Kinder- und</b>	Lucija Marinkovic	Detlev Tiemann	<b>Orchesterbüros</b>
<b>Jugendchor der</b>	Dr. Daniela Panchevska	Peter Veit	Annika Donder
<b>Hamburgischen</b>	Sabine Renner	Julius Vecsey	
<b>Staatsoper</b>	Bettina Rösel	Gheorghe Vlad	<b>Orchesterdisposition</b>
	Mercedes Seeboth	Bernhard Weindorf	Sabine Holst
	Franziska Seibold	Yue Zhu	Annika Georg
	Hannah-Ulrike Seidel		Henriette Haage
	Kristina Susic		Christiane Reimers
	Veselina Teneva		Maika Fischer
	Annette Vogt		
	Eleonora Wen		



<b>Projekte und Tourneen</b>	<b>Konzertmeister*innen</b>	Marianne Engel (stellv. Stimmführerin)	Annette Hänsel Elke Bär
Elena Kreinsen	Konradin Seitzer (1. Konzertmeister)	Stefan Schmidt	Gundula Faust
Tobias Behnke	N. N. (1. Konzertmeister*in)	(stellv. Stimmführer) Berthold Holewik (Vorspieler)	Bettina Rühl Liisa Tschugg
<b>Instrumenten- verwaltung</b>	Thomas C. Wolf (2. Konzertmeister)	Martin Blumenkamp	Thomas Rühl
Judith Enseleit- Schacht	Joanna Kamenarska (2. Konzertmeisterin)	Heike Sartorti Felix Heckhausen Anne Schnyder Döhl	Stefanie Frieß Maria Rallo Muguruza Yitong Guo
<b>Orchesterwarte</b>	<b>1. Violinen</b>	Annette Schmidt- Barnekow	<b>Violoncelli</b>
Thomas Storm	Monika Bruggaier (Vorspielerin)	Anne Frick	Thomas Tyllack
Thomas Schumann	Bogdan Dumitraşcu (Vorspieler)	Dorothee Fine	(Solo-Cellist)
Christian Piehl	N. N. (Vorspieler*in)	Christoph Bloos	Olivia Jeremias
Janosch Henle	Jens-Joachim Muth	Mette Tjærby	(Solo-Cellistin)
Marcel Hüppauff	Hildegard Schlaud	Korneliusen	Clara Grünwald
Patrick Adamové	Solveigh Rose	Laure Kornmann	(stellv. Solo-Cellistin)
Christian Rudolph	Annette Schäfer	Josephine Nobach	Markus Tollmann
<b>Konzeptionelle Mitarbeit</b>	Stefan Herrling	Gideon Schirmer	(Vorspieler)
<b>Kent Nagano,</b>	Imke Dithmar-Baier	Myung-Eun Lee	Ryuichi R. Suzuki
<b>Dramaturgie Konzert</b>	Christiane Wulff	Chungyoon Choe	(Vorspieler)
Prof. Dr. Dieter Rexroth	Esther Middendorf	Kathrin Wipfler	Monika Märkl
	Sidsel Garm Nielsen	Nathan Paik	Arne Klein
<b>Dramaturgie</b>	Tuan Cuong Hoang	<b>Bratschen</b>	Brigitte Maaß
Janina Zell	Hedda Steinhardt	Naomi Seiler	Tobias Bloos
Savina Kationi	Piotr Pujanek	(Solo-Bratscherin)	Yuko Noda
	Daria Pujanek	Florian Peelman	Merlin Schirmer
<b>Konzertpädagogik</b>	Katharina Weiß	(Solo-Bratscher)	Christine Hu
Eva Binkle	Sonia Eun Kim	Isabelle-Fleur	Saskia Hirschinger
Anna Kausche	Yuri Katsumata	Reber-Kunert	<b>Kontrabässe</b>
	Hugo Moinet	(Stimmführerin)	Gerhard Kleinert
<b>Kommunikation / Projektleitung</b>	<b>2. Violinen</b>	Sangyoon Lee	(Solo-Kontrabassist)
<b>Development</b>	Hibiki Oshima	(stellv. Stimmführer)	Stefan Schäfer
Hannes Rathjen	(Stimmführerin)	Minako Uno-Tollmann	(Solo-Kontrabassist)
	Sebastian Deutscher	(Vorspielerin)	Tobias Grove
	(Stimmführer)	Daniel Hoffmann	(stellv. Solo-Kontra- bassist)
		Roland Henn	

N. N. (stellv. Solo-Kontrabassist\*in)  
 Friedrich Peschken  
 Katharina von Held  
 Franziska Kober  
 Hannes Biermann  
 Lukas Lang  
 Felix Schilling

**Flöten**

Björn Westlund (Solo-Flötist)  
 Walter Keller (Solo-Flötist)  
 Manuela Tyllack (stellv. Solo-Flötistin)  
 Anke Braun (Flötistin/  
 Piccolo-Flötistin)  
 Jocelyne Fillion-Kelch (Piccolo-Flötistin/  
 Flötistin)  
 Vera Plagge (Piccolo-Flötistin/Flötistin)

**Oboen**

Nicolas Thiébaud (Solo-Oboist)  
 Guilherme Filipe Costa e Sousa (Solo-Oboist)  
 Sevgi Özsever (stellv. Solo-Oboistin)  
 Thomas Rohde (Oboist/Englischhornist)  
 Birgit Wilden (Englischhornistin/  
 Oboistin)

N.N. (Englischhornist\*in/Oboist\*in)

**Klarinetten**

Rupert Wachter (Solo-Klarinetttist)  
 Alexander Bachl (Solo-Klarinetttist)  
 Patrick Hollich (stellv. Solo-Klarinetttist)  
 Christian Seibold (Hoher Klarinetttist/  
 Klarinetttist)  
 Kai Fischer (Bass-Klarinetttist/  
 Klarinetttist)  
 Matthias Albrecht (Bass-Klarinetttist/  
 Klarinetttist)

**Fagotte**

José Silva (Solo-Fagottist)  
 N. N. (Solo-Fagottist/in)  
 Olivia Comparot (stellv. Solo-Fagottistin)  
 Mathias Reitter  
 Fabian Lachenmaier (Kontrafagottist/  
 Fagottist)  
 Christoph Konnerth (Kontrafagottist/  
 Fagottist)

**Hörner (hohe)**

Bernd Künkele (Solo-Hornist/  
 Wagner-Tubist)

N. N. (Solo-Hornist\*in/  
 Wagner-Tubist\*in)  
 Isaak Seidenberg (stellv. Solo-Hornist/  
 Wagner-Tubist)  
 N. N. (stellv. Solo-Hornist\*in)  
 Jan Polle (Hornist/Wagner-Tubist)

**Hörner (tiefe)**

Jan-Niklas Siebert (Hornist/Wagner-Tubist)  
 Ralph Ficker (Hornist/  
 Wagner-Tubist)  
 Saskia van Baal (Hornistin/Wagner-Tubistin)  
 Torsten Schwesig (Hornist/Wagner-Tubist)  
 Clemens Wieck (Hornist/Wagner-Tubist)

**Trompeten**

Stefan Houy (Solo-Trompeter)  
 Felix Petereit (Solo-Trompeter)  
 Eckhard Schmidt (stellv. Solo-Trompeter)  
 Christoph Baerwind  
 Martin Frieß  
 Mario Schlumpberger

**Posaunen**

Felix Eckert (Solo-Posaunist)  
 João Martinho (Solo-Posaunist)  
 Eckart Wiewinner  
 Hannes Tschugg  
 Joachim Knorr (Bassposaunist)  
 Jonas Burow (Bass-/Kontrabassposaunist)

**Tuben**

Lars-Christer Karlsson (Bass-Tubist)  
 Andreas Simon (Bass-Tubist)

**Pauken**

Jesper Tjærby Korneliusen (Solo-Pauker)  
 Brian Barker (Solo-Pauker)

**Schlagzeug**

Fabian Otten (Solo-Schlagzeuger/  
 Pauker)  
 Felix Gödecke (Solo-Schlagzeuger)  
 Massimo Drechsler  
 Frank Polter  
 Matthias Hupfeld

**Harfen**

Lena-Maria Buchberger (Solo-Harfenistin)  
 Clara Bellegarde (Solo-Harfenistin)

**Orchesterakademie**

Magdalena Kraus

(Violine)

N. N. (Violine)

N. N. (Violine)

N. N. (Viola)

N. N. (Violoncello)

Leonard Geiersbach

(Kontrabass)

Eva Schinnerl (Flöte)

N. N. (Oboe)

N. N. (Klarinette)

Leon-Silas Gärtner

(Fagott)

N. N. (Horn)

Julius Scholz

(Trompete)

N. N. (Posaune)

N. N. (Schlagzeug)

N. N. (Harfe)

**Verwaltung**

Susanne Wüsthof

Soheila Yousefi

**Referent des****Geschäftsführenden****Direktors und****Controller**

Jan Hendrik Bötcher

**Prokurist und Leiter  
der kaufmännischen  
Verwaltung**

Simon Menzel

**Innenrevision**

Kai Peters

**Büro des  
kaufmännischen  
Verwaltungsleiters**

Alexandra Kuchel

**Fachkraft für****Arbeitsicherheit**

Michael Roth

**Allgemeine  
Verwaltung****Betriebsärzt\*innen**

Dr. med.

Arend Hartjen

Dr. med. Katrin

Schirmer

**Leitung und****Justitiarin**

Sabine Rehberg

**Personalwesen****Poststelle**

Knut Kersten

Bernd Lewandowski

Marion Möller

**Personalreferentin**

Sandra Freimane-

Franke

**Leitung****Vorderhausbetrieb**

Miriam Akan

**Sachbearbeitung****Personalabteilung**

Rebecca von Glahn

Leonie Heumann

Stefanie Hoops

Christin Tieben

**Mitarbeiter\*innen****Vorderhaus**

Roman Brunner

Natascha Klötzing

Christian Petersen

**Sachbearbeitung****Lohn- und****Gehaltsstelle**

Suzana Condric

Ilka Lorenz

**Musikshop**

Aditi Smeets

Daniel Stolte

Tim Stolte

<b>Rechnungswesen</b>	<b>Leitung Karten- und Abonnementservice</b>	<b>Technik</b>	<b>Technische Leitung</b>
<b>Leitung</b>	<b>und System-administrator</b>	<b>Technischer Direktor</b>	<b>Ballett</b>
Thorsten Arbogast	Mike Ehrhardt	Christian Voß	Frank Zöllner
<b>Sachbearbeitung</b>	<b>Stellv. System-administrator,</b>	<b>Assistenz</b>	<b>Theatermeister</b>
<b>Rechnungswesen</b>	<b>Projektleiter CRM</b>	<b>Technischer Direktor</b>	Kim Förster
Luiza Evloeva	Sascha Grunwald	Stefanie Potreck	Jörg Hänel
Saskia Fritzsche	<b>Mitarbeiter*innen</b>	<b>Maschine/ Betriebsingenieur</b>	Dirk Mangelsdorf
Antje Gängler	<b>Kartenvertrieb</b>	Hanno Nagel	Torsten Müller
Tatjana Gudi	Melanie Brell	<b>Technische</b>	Florian Thiele
Rainer Landstorfer	Andrea Brennecke	<b>Produktionsleitung</b>	<b>Oberseitenmeister</b>
Andrea Nehring	Inga Dorofeeva	Jannis Vogt	Marco Eggers
Mariya Schwab	Aylin Güngör	<b>Büro der Technischen</b>	David Kraus
Sabine Winter	Sybille Heinken	<b>Direktion</b>	Bernhard Kubocz
<b>Auszubildende</b>	Heiko Hoffmann	Mercedes Heinze	Mario Massaro
Sofio Doege	Julian Kahlert	<b>Auszubildende</b>	René Möller
<b>IT-Abteilung</b>	Meinolf Meier	Nepomuk Ludwig	Oliver Wandschneider
Mohamad Khudari Bek	Mareike Nicholson	Sander Jon Sebelin	<b>Seitenmeister</b>
Sven Köthe	Agnes Peplinski	<b>Leitung der Bühnen-technik/Transport</b>	Andreas Adamczyk
Andreas Reinhart	Andreas Pfeil	<b>und Stellv. Techn. Direktor</b>	Benjamin Beyer
<b>Vertrieb und Kundenbeziehungen</b>	Jennifer Reinhart	Alexander Müller	Matthias Braun
<b>Leitung</b>	Jens-Peter Ruscher	<b>Bühneninspektion</b>	Dirk Deglau
Matthias Forster	Thomas Schmidt	Lars Biere	Jörn Fischer
<b>Referentin Vertrieb und Kundenbeziehungen</b>	Sabine Schmäuser	Claudia Kretschmer	Robert Gosewinkel
Sibylle Mrotzek	Michael Stephan-Hegner	<b>Verwaltung</b>	Jens Graumann
	Philipp Thies	<b>Bühneninspektion</b>	Siegmund
		Patrick Oracz	Hildebrandt
			Mike Masur
			James Mietzner
			Jan Ratka
			Kay Schoop
			Tomasz Adam
			Stefaniuk
			Stefan Zobel

<b>Oberschnürmeister</b>	Uwe Kornetzki	<b>Stellv. Theater- magazinmeister</b>	<b>Leitung Beleuchtung</b>
Hauke Gotsch	Florian Langkopf	Jens Ludolphi	Bernd Gallasch
Bernd Junga	Pierre Lehmann	Swen-Uwe	<b>Beleuchtungs- meister*innen</b>
Stephan Schunk	Ralf Ludolphi	Ostermann	Susanne Günther
<b>Schnürmeister</b>	Holger Mittenhuber	<b>Kraftfahrer</b>	Tobias van Harten
Florian Honisch	Jeffrey O'Brien	Roland Behnke	Fabian Ravens
Fabian Kaestner	Gerd Rother	Peter Bielefeld	<b>Teamleitung</b>
Uwe Rothe	Igor Sarazhynskiy	Thomas Krause	<b>Videotechnik</b>
Joachim Schiele	Christian Schnitt	Jens Prange-Kock	Michael Gülk
René Tenteris	Katja Schönberg	Torsten Schwartau	<b>Videotechnik</b>
Matthias Wriedt	Gunnar	<b>Transportarbeiter</b>	Patricia Compan
<b>Versenkungsmeister</b>	Schwerdtfeger	Matthias Adamczyk	Flores
Jörn Deppe	Tschan Tamzok	Sven Beck	Karsten Gandor
Oliver Gösch	Markus Terera	Peter Dobbert	<b>Oberbeleuchter*in- nen/Stellwarte</b>
Boris Holldack	Wolfgang Voelsen	Frank Doerk	Maren Gollmer
Sven Hummel	<b>Theatermaschinen- meister</b>	Werner Friedrichs	Florian Hartl
Dirk Schmitz	Olaf Bolz	Valentinas Koscovas	Reinhard
<b>Theaterwerker*innen</b>	David Kostbade	Matthias Krug	Lautenschlager
Marcel Beck	Joachim Schlaugat	Andre Mietzner	Kai Stolle
Timo Berlin	<b>Bühnenmaschinisten</b>	<b>Leitung Requisite</b>	<b>Oberbeleuchter</b>
Thomas Bode	Michael Hinz	Guido Amin Fahim	Michael Heyer
James Cabot	Ole Horeis	<b>Requisitenmeister</b>	Hergen Holst
Torsten Diege	Sven-Andreas Jürs	Michael Pallul-Knuth	Alexander Janew
Jens Dose	Andreas Kadgien	Peter Schütte	Volkmar Jantzen
Alexander	Stefan Molkenthin	<b>Requisite</b>	Björn Portala
Fahrnschon	Marvin Schwigon	Sven Ebel	Ingo Schulz
Robert Füleki	Heino Ludwig Thede	Sabine Frerichs	<b>Beleuchter*innen</b>
Thomas Funck	<b>Maschinist/Klima</b>	Jana Heim	Frank Bayer
Lars Grundhöfer	Stefan Hinz	Hanna Merle Karberg	Thorsten Belling
Julia Heinrich	Timo Horstmann	Ulrike Kuhlmann	Philipp Bäumler
Thomas Hessel	Selcuk Kanarya	Julia Schmitz	Jörn Dehmlow
Kai Hübner	<b>Theatermagazin- meister</b>	Alexander	
Nele Kentenich	Mike Mietzner	Zimmermann	
Laszlo Kiss			
Torben Koch			
Jaroslav Kocik			

Frank Flemming	<b>Hauselektrik</b>	<b>Produktionsassistentz</b>	<b>Auszubildende</b>
Christian Henning	Sven Brendemühl	Johanna Talleraas	Lina Ohlen
Jörg Holetzack	Carsten Gemballa		
Kimberly Horton	Gerald Kühtheubl	<b>Sekretariat</b>	<b>Leitung Dekorateure</b>
Hans-Bernd Koch	Martin Lemke	<b>Werkstattbüro</b>	Gediz Arabaci
Christoph Köhnen	Michael Walenta	Sandra Peters	
Heiko Manuschewski			<b>Vorhandwerkerin</b>
Heiko Niemand	<b>Hausmeister</b>	<b>Materiallager</b>	Carolin Weida
Mike van Olphen	Oliver Suhr	Kemal Eren	
Jonas Joshua Paul			<b>Dekorateur*innen</b>
<b>Leitung Tontechnik</b>	<b>Hausmeisterei</b>	<b>Leitung Malsaal und Plastik</b>	Ulrich Bastian
Cornelius Seydel	Bodo Beyer	Natalia Vottariello	Thomas Kirchner
	Stephanie Gleitz		Detlev Lüth
	Dirk Heidemann		Ute Helbing
<b>Stellv. Leitung Tontechnik</b>	<b>Haustischlerei</b>	<b>Stellv. Malsaal- vorstand</b>	<b>Auszubildende*r</b>
Guido Hahnke	Michael Schultz	N.N.	N.N.
<b>Tonmeister</b>	<b>Pforte</b>	<b>Theatermaler*innen</b>	<b>Leitung Tischlerei</b>
Charel Bourkel	Monika Frohböse	Mariano Larrondo	Frank Wenger
Matthias Kieslich	Daniel Graßhoff	Jezebel Nachtigall	
	Anja Heiland	Petra Schoenewald	<b>Vorhandwerker</b>
<b>Tontechnik</b>	Thomas Kaden		Joachim Keller
Carlos Volpe	Nikola Plückhahn	<b>Maler und Lackierer</b>	Mathias Klingler
	Fred Scheel	Mark Evangelista	Andreas Michael
<b>Veranstaltungs- technik Schwerpunkt</b>	<b>Werkstätten</b>	Matthias Horn	
<b>Ton</b>	<b>Leitung der Dekorationswerk- stätten</b>	<b>Auszubildende</b>	<b>Tischler*innen</b>
Younes El-Ali	Stefanie Braun	Lea Weber	Paul Borzyszkowski
<b>Leitung Betriebs- und Haustechnik</b>	<b>Konstruktion</b>	<b>Vorhandwerker Plastikwerkstatt</b>	Gerhard Herschel
Hans-Jürgen Magsig	Dirk Arbandt	Joachim Behnke	Corinna Körner
	Benjamin Rhein-		Mario Lindner-
<b>Leitung Hauselektrik (kommissarisch)</b>	Meintrup		Lichtenberg
Björn Mehr	Daniel Wolski	<b>Plastiker*innen</b>	Johannes Piersig
		Alexandra Böhm	Michael Sixt
		Martin Heinrich	
		Frank Schmidt	<b>Maschinenmeister</b>
			Kai Breese
			Jürgen Tiemann

**Auszubildende**

Kim-Nele Ohlrogge

**Leitung Schlosserei/  
Mechanik**

Matthias Lohse

**Vorhandwerker**

Sven Heinrich

Jörgen Wolf

**Schlosser/  
Mechaniker**

Steffen Beil

Bernd Exner

Reiner Hoffmann

Hartmut Ott

Siegfried Ott

Peter Schulz

Wlodzimierz

Scibiorski

Simon Versen

**Auszubildender**

Artur Alexander

Froböse

**Kostüm- und****Maskenwesens****Leitung des Kostüm-  
und Maskenwesens**

Eva-Maria Weber

**Stellv. Leitung und  
Produktionsltg. im  
Kostümwesen**

Kirsten Fischer

**Sekretariat****Kostümdirektion**

Ute Werner

**Assistenz**

Anja Wendler

Ilka Hundertmark

Candice Newton

**Assistenz/Malerei**

Christine Köhler

**Färberei/Malerei**

Inga Bertermann

**Putzmacherei**

Bettina Bätjer

Katharina Meybek

**Rüstmeisterei**

Christoph Tucholke

**Schuhmacherei**

Arne Rabe

**Materiallager**

Peter Staar

**Ausbildungsmeisterin**

Stephanie Nothhelfer

**Auszubildende**

Johann Leinius

Johanna Zimmerer

**Damenschneiderei****Gewandmeisterinnen**

Katja Textoris-Lisson

Isabel Reinike

Katharina Dehling

Lisa-Marie Fisler

**Vorhandwerkerin**

Sabine Hundt

**Damenschneiderinnen**

Tina Anders

Auriane Conte

Ann-Kristin Dawid

Tanja Herzog

Bettina Holtze

Angelika Mertz

Susanne Nienaber

Dorette Rehder

Magdalena Rüprich

Nathalie Schmidt

Simone Schwan

**Herrenschneiderei****Gewandmeister\*innen**

Britta Wenzkus

Ralf Bechtel

**Vorhandwerker\*innen**

Fabian Kaufmann

Anja Morano

Maren Pursch

**Herrenschneider\*innen**

Sonja Düsing

Berit Furck

Jirka Hartwich

Ines Köster

Lisa Laackmann

Halime Nosrat

Tanja Pertold

Helene Pieren

Kinga Rogowska

Lisa Soares Bastiaó

Sonja Störk

Julia Ziebart

**Garderobenabteilung****Gewandmeisterinnen**

Isabel Koschani- Maoro

Victoria Spodeck

**Vorhandwerker\*innen**

Till Chakraborty

Susanne Kallabis

Karina Rüprich

Claudia Schlorf

**Schneider\*innen**

Karoline Berengo

Petra Bunjes

Julia von Gyldenfeldt

Miriam Heinrich

Christine Jahn

Mojdeh Karami

Saskia Kostbade

Jörg Lenz

Caterina Metscher

Kerstin Müller

Isabell Post

Hanna Scheffler

Heike Schlutz

Jessica Schütte

Piret Univer

Kurt Zuber

**Abendkleider\*innen**

Corina Klein  
 Olga Bode  
 Uta Bruns  
 Undine Gabbert  
 Tetiana Herzig  
 Claudia von Holtz  
 Andreas Linzner  
 Katharina Schmidt  
 Grit Steffen

**Wäscherei**

Ursula Albrecht  
 Sabriye Karakaya  
 Sema Massomi

**Kostümfundus**

Bogdan Blaszke  
 Susanne Kaiser  
 Leonie Rode  
 Christina Schramm

**Maskenbilderei**

**Chefmaskenbildner**

Stefan Jankov

**Stellv.**

**Chefmaskenbildner**

Dennis Peschke

**Maskenbildner\*innen**

Nicole Busch  
 Delia Dorn  
 Julia Grimm  
 Friederike Harder  
 Sina Hönicke  
 Margarete Hoffmann  
 Angela Hoff-  
 Podgorsky

Miriam Kluge  
 Christina Kromer  
 Christina Krüger  
 Anja Möller  
 Birgit Müller  
 Werner Püthe  
 Kristin Reichel  
 Sophie Rogge  
 Jasmin Schultz  
 Cynthia Villiger

**Abendmasken-  
bildnerinnen**

Stefanie Bock  
 Ann-Katrin  
 Harder-Berens  
 Maria Jankowiak  
 Tasja-Marie Kluth  
 Jutta Schneider

**Auszubildende**

Wendy Ducroz  
 Eric Müller

**Aufsichtsrat**

**Vorsitzender**

Dr. Carsten Brosda

**Stellvertretender**

**Vorsitzender**

Hans Heinrich Bethge

Michael Behrendt

Stephanie Haase

Monika Heß

Dr. Barbara Jacobs

Nathalie Leroy

Dr. Willfried Maier

Alexander Müller

Jobst Siemer

Detlev Tiemann

Elke Weber-Braun

**Betriebsrat**

**Vorsitzender**

Detlev Tiemann

**Stellvertretende**

**Vorsitzende**

Anja Hintsch

Elisabeth Bibiza

Kai Breese

Mark Evangelista

Miriam Heinrich

Thomas Hessel

Boris Holldack

Timo Horstmann

Ines Köster

Jezebel Nachtigall

Christoph Tucholke

**Ehrenmitglieder**

**der Hamburgischen  
Staatsoper**

Ks. Plácido Domingo

Prof. Dr. Peter

Ruzicka

Ks. Franz Grundheber

Marianne Kruise

Simone Young

Detlef Meierjohann



# Geld und gute Freunde ...

... waren schon vor über 50 Jahren zwei wichtige Faktoren für erstklassige Opern- und Ballett-Kultur, als der damalige Intendant Rolf Liebermann, der legendäre Hamburger Unternehmer und Mäzen Kurt A. Körber sowie weitere Kunstliebhaber den Grundstein legten für die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“. Das Wort von der „Bürgeroper“, die in Hamburg eben nicht wie so häufig die Liebhaberei eines kunstsinnigen Fürsten, sondern ein Anliegen breiter Kreise in der bürgerlichen Gesellschaft war, wurde damit ebenso wie bereits einige Jahre zuvor beim Wiederaufbau des Opernhauses nach dem Zweiten Weltkrieg auf das Schönste bestätigt.

Mehr als fünf Jahrzehnte später hat die „Opernstiftung“ zahllose Opern- und Ballettproduktionen gefördert, die Verpflichtung namhafter Regisseur\*innen und berühmter Sänger\*innen unterstützt, aber auch Wagnisse wie Auftragswerke und Uraufführungen finanziert. Sie bezuschusst besonders aufwendige Ausstattungen oder auch Auslandsgastspiele von Oper oder Ballett.

Großes Musiktheater in Hamburg zu etablieren, ist ihr ebenso Verpflichtung wie die Förderung des Nachwuchses. Mit der Unter-

stützung des „Internationalen Opernstudios“, in dem junge Sängerinnen und Sänger in einer zweijährigen Ausbildung auf höchstem Niveau gefördert werden, oder des Projektes „opera piccola – Oper für Kinder. Oper mit Kindern“ engagiert sich die Opernstiftung auch auf diesem Feld. Jährlich werden mit dem „Dr. Wilhelm Oberdörffer-Preis“ zudem junge Künstler\*innen aus den Sparten Gesang und Tanz und mit dem „Eduard Söring-Preis“ junge Musiker\*innen und Dirigenten\*innen ausgezeichnet.

In der „Corona-Saison“ 2020/21 hat die Opernstiftung sich maßgeblich dafür eingesetzt, „unseren“ Künstlern\*innen und Ensembles im Kultur-Lockdown außergewöhnliche Produktionen zu ermöglichen: den berührenden Stream des Internationalen Opernstudios von Camille Saint-Saëns' *Weihnachtsoratorium* aus dem Hamburger Michel, aber auch die Welterstaufzeichnung von John Neumeiers Ballettklassiker *Ein Sommernachtstraum*, die das Hamburg Ballett unter Studiobedingungen in 4k-Qualität realisiert hat.

Möchten auch Sie die Arbeit der „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper“ unterstützen? Ihre Spende an die „Stiftung zur Förderung der Hamburgischen

Staatsoper“ hilft, künstlerische Projekte zu verwirklichen und das Stiftungsziel zu unterstützen, den Ruf der Hamburgischen Staatsoper als erste Adresse unter den europäischen Opernhäusern zu festigen.

Ihr Einsatz für die Opern- und Ballettkunst unserer Stadt verdient ein besonderes Dankeschön: Neben einer Spendenbescheinigung, die selbstverständlich alle Förder\*innen unaufgefordert erhalten, genießen Sie abhängig von der Höhe Ihrer Spende unterschiedliche Vorteile wie z. B. die Einladung zur Verleihung der Dr. Wilhelm Oberdörffer- und Eduard Söring-Preise im Rahmen eines festlichen Opern-Dinners auf der Bühne der Staatsoper (ab einer jährlichen Spende von mindestens Euro 4.000) oder Einladungen zu Premierenfeiern (ab einer jährlichen Spende von mindestens Euro 1.000). Darüber hinaus können Sie bevorzugt Karten für ganz besondere Vorstellungen reservieren. Mit dem neuen Stiftungsbüro in der Oper sind wir nun ganz nah dran am Geschehen – unsere Tür ist immer für Sie offen.

Ihre  
Stiftung zur Förderung der  
Hamburgischen Staatsoper

### **Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper**

Geschäftsführung  
Ulrike Schmidt (ab 1. November 2021)  
040 35 68 209  
www.opernstiftung-hamburg.de  
info@opernstiftung-hamburg.de

HypoVereinsbank  
IBAN: DE68 2003 0000 0000 4059 10  
BIC HYVEDEMM300  
Commerzbank AG  
IBAN: DE71 2004 0000 0636 8617 00  
BIC COBADEFFXXX

### **Kuratorium**

Vorsitzender  
Berthold Brinkmann

Geschäftsführendes Kuratoriumsmitglied  
Jürgen Abraham

Leonie Bogdahn  
Hermann Ebel  
Ulrike Schmidt  
Dr. Klaus Wehmeier

Ehrenmitglied des Kuratoriums  
Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns

## Förder\*innen der Stiftung

Abraham, Jürgen und Nicole Unger	Crone, Dr. Ronald	Heim, Dr. Birgit
Abraham, Gabriela und Rolf	Dammann, Dr. Uta und Prof. Dr. Hanns-Gerd	Heinemann, Claus und Dr. Brünhild Ulonska-Heinemann
Altenburg, Gabriele	Danger, Renate und Claus-Edmund	Herkommer, Elke und Bernd Hess, Günter und Diana
Ba-Zy, H. Zywicki GmbH & Co.	Danger, Bärbel und Karl-Jürgen	Jahr, Heike
Astesani, Erika	Denkner, Ulrike und Karl Diehl, LuiMing und Heribert	Jara Holding GmbH
Bania, Sylvia	Dr. Mohme Hinnerk Johs	Jörgens, Anne-Dore und Dr. Hans-Dieter
Bartels, Jürgen (Opernglas)	Thomsen	Junge, Heinrich
Baum, Undine und Harald	Engel + Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG	Jürs, Carola und Peter
Baum, Ursula und Roland	Engelhardt, Hans-Peter	Jungheinrich AG
Baumgarten, Berit und Rainer	Ernst, Robert und Thordis Heimerl	Kamann, Anja sinobit GmbH
Benkel, Olaf	Evers, Holger	Kappel, Daniela
Bethmann Bank AG	Feist, Maren	Karan, Barbara und Ian K. Senator a.D.
Berenberg Bank	Feldmann, Rita und Harald	Klasen Grundstücks- & Beteiligungsw. GmbH&Co KG
Berenberg Bank Stiftung v. 1990	Friedrich, Margit und Helmut	Klasen, Kai Jacob
Bergmann, Martina	Garbe, Birgit und Bernhard	Klindworth, Ingeborg
Bethge, Gaby und Lutz	Gebr. Heinemann SE&Co. KG	Koehlmoos, Annemarie und Gerd
Betz, Franz-Hartwig	Gehrckens, Ulf	Krause, Dr. Anja und Dr. Nils
Blobel, Armgard Ursula	Gerresheim serviert GmbH	Kube, Christine
Block, Christa und Eugen	Gillessen-Block, Ilka	Küchenmeister, Anneliese, Ulrich und Gustav-Adolf
Bogdahn, Leonie und Lars	Goeseke, Patrick	Kutz, Jutta und Günter
Bogdahn, Veronika und Manfred	Goetz, Rolf Dieter	Lambrecht, Prof. Dr. med. Wolfgang
Boosey + Hawkes Deutschland GmbH (Sikorski)	Grube, Rüdiger Int.Business Leadership GmbH	Landry, Dr. Klaus
Boysen, Evangelina und Uwe	Günther, Dieter	Langner, Nataly und Dr. Ernst
Braun, Barbara und Jean	Guth, Amelie	Lebender, Birgit
Bodenstab, Ulla und Jan-Onne	Haesen, Giselle und Dr. Diedrich	Lehnert, Michael (Opernglas )
Brinkhege, Heiner	Hagenbeck, Rosita	Liedtke Vermögensverwaltung GmbH
Brinkmann & Partner	Hamburger Sparkasse	Liedtke, Elke und Dr. Cornelius/
Brinkmann, Christa und Berthold	Handreke, Hans-Joachim	CLU Verwaltung Unternehmsholding GmbH
Carl, Stefanie und Hartmut	Harisch, Dr. Christian Marienstein Privatlinik GmbH	Liesner, Barbara und Dr. Claus
Cegla, Dr. Alexander	Head, Marlies	Locher, Dr. Torsten
Claussen, Georg Joachim	Madison Residenz Hotel	
Commerzbank AG		
Cordes, Reinhard		

Loytved, Dagmar  
 Lunis Vermögens Management AG  
 Lürßen, Friedrich  
 Mauersberger, Helga  
 Mengers, Gunter  
 Meyer, Bernard  
 Morell, Elisabeth  
 Müller-Osten, Ingrid  
 Neubacher, Hubert  
 Barkassen-Meyer Touristik GmbH&Co. KG  
 Neuendorf, Eckhard BIO-Implant HandelsGmbH  
 Niebuhr, Dr. Jens  
 Nielsson, Birgitt und Leif  
 Coffema International GmbH  
 Nord Leasing GmbH, Thomas Vinnen  
 Nordakademie  
 Nordmann, Zai und Edgar Eduard  
 Nörenberg, Brigitte und Frank  
 Notrust Goessler + Hacker GmbH  
 Otte, Dr. Holger BDO AG  
 Otto GmbH & Co KG  
 Otto, Horst W.  
 Pannen, Prof. Dr. Klaus  
 Peters, Carsten  
 Peters, Willi  
 Peters, Prof. Dr. Klaus  
 Pleitz, Aenne und Hartmut  
 Poburski Futura GmbH,  
 Dietrich Poburski  
 Poppinga, Wilfried eNeG  
 Prielipp, Dietlind und Georg  
 Pries, Heidelore und  
 Hans-Detlef  
 Ramke, Karl-Heinz

Reichenspurner,  
 Prof. Dr.Dr. med. Hermann  
 Reidock, Christian  
 Ristow, Dr. Lutz R.  
 Sassmannshausen, Anke  
 Schnabel, Teresa und Dieter  
 Schnabel, Else  
 Schneider Warenvertriebsgesellschaft mbH, Schneider  
 Vigga und Wolf-Peter  
 Schoening, Ulrich  
 Schröder, Dr. Jürgen  
 Schulte am Esch, Dr. Renate  
 Schulz, Werner  
 Schwartzkopff, Gabriele und Peter  
 Signal Iduna Lebensversicherungs AG  
 Sikora, Bernadette und Harald, Sikora AG  
 Soergel, Klaus  
 Spudy Invest GmbH  
 Stammer, Jürgen  
 Stöcker Flughafen GmbH + Co. Kg  
 Stöcker, Prof. Dr. Winfried  
 Suck, Peter  
 Tenter, Dieter  
 Tietz, Ute Hotel Miramar  
 Tröber-Nowc, Resi  
 Tröger, Kristina und Ulrich  
 Uhlemann, Jürgen  
 Ullrich, Hubertus  
 UniCredit Bank AG  
 Urbach, Klaus Peter  
 von Berenberg-Consbruch,  
 Jutta und Joachim  
 von Rantzau, Dr. Eberhart  
 DAL Deutsche Afrika Linien  
 GmbH + Co. KG

Weber-Braun, Elke  
 Weisser, Hellmuth  
 Westedt, Anke und Heino  
 Widmayer, Katja und Peter  
 Witte, Ralph Albert  
 Wodrich, Beate und Axel  
 Wünsche Handelsgesellschaft  
 International mbH Co KG  
 Wünsche, Christa  
 Wünsche, Katja und Thomas  
 Ziercke, Dr. Brigitte und Dr. Manfred  
 Zuberbier, Dr. Ingo  
 Zwahr, Dr. Heiner  
 sowie weitere Spender, die nicht genannt werden möchten

### Stiftungen

Claussen-Simon-Stiftung  
 Cora Förderstiftung  
 Meyenburg-Stiftung,  
 Dr. Marion Meyenburg  
 Förderstiftung Synergie  
 Friedel und Walter Hoyer  
 Stiftung  
 Hans-Otto und Engelke Schümann Stiftung  
 Haspa Stiftung Musik  
 Stiftung Hürbe Foundation  
 Ian und Barbara Karan  
 Stiftung  
 J.J. Ganzer Stiftung  
 Klaus-Michael Kuehne Stiftung  
 Körber-Stiftung  
 Dr. E. A. Langner - Stiftung  
 Pollmann Stiftung  
 Werner und Marie-Luise  
 Boeck Stiftung

## August

Sa	14	18.00	Open-Air-Konzert 1 (RM)	
		20.30	Open-Air- Konzert 1 (RM)	
So	15	18.00	Open-Air-Konzert 2 (RM)	
		20.30	Open-Air-Konzert 2 (RM)	
Fr	20	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	
Sa	21	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	
So	22	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	
		20.00	1. Akademiekonzert (EP)	PH-F
Mo	23	20.00	1. Akademiekonzert (EP)	PH-F
Di	24	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	
Mi	25	20.00	Playing Trump (Open-Air EP)	

## September

Fr	3	20.00	2. Akademiekonzert (CH)	PH-AK
Sa	4	18.00	Les Contes d'Hoffmann	M
		11.00	3. Akademiekonzert (JH)	PH-AKK
So	5	18.00	Sylvia	E
		11.00	4. Akademiekonzert (JH)	PH-AKK
		20.00	5. Akademiekonzert (JH)	PH-AKK
Di	7	19.00	Les Contes d'Hoffmann	E
Mi	8	19.30	Sylvia	D
Do	9	19.30	Manon Lescaut	D
Fr	10	19.00	Les Contes d'Hoffmann	F

Sa	11	18.00	Sylvia	F
		19.00	Theaternacht	
So	12	17.00	Manon Lescaut	E
Di	14	19.30	Szenen aus Goethes Faust	D
Mi	15	19.30	Manon Lescaut	D
Do	16	19.00	Les Contes d'Hoffmann	E
Fr	17	19.00	Sylvia	E
Sa	18	19.30	Szenen aus Goethes Faust	F
So	19	18.00	Les Contes d'Hoffmann	F
		11.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	20	20.00	1. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	21	19.30	Szenen aus Goethes Faust	D
Mi	22	19.00	Les Contes d'Hoffmann	E
Do	23	19.30	Hamlet 21	D
Fr	24	19.00	Hamlet 21	E
Sa	25	19.00	Les Contes d'Hoffmann	G
So	26	12.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Hamlet 21	E
Di	28	19.00	Eugen Onegin	D
Mi	29	19.30	Tosca	D
Do	30	19.30	Falstaff	D

## Oktober

Fr	1	19.00	Eugen Onegin	E
Sa	2	19.30	Tosca	F
So	3	15.00	Falstaff	E
		11.00	1. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Do	7	19.00	Eugen Onegin	D
Fr	8	19.30	Tosca	E
Sa	9	19.30	Falstaff	F
So	10	17.00	Eugen Onegin	E
Di	12	19.30	Tosca	D
Fr	15	19.30	Hamlet 21	E
Sa	16	19.30	Hamlet 21	F

So	17	18.00	Die Entführung aus dem Serail	M
Di	19	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	20	19.30	Bernstein Dances	D
Do	21	19.00	Die Entführung aus dem Serail	E
Fr	22	19.30	Bernstein Dances	E
Sa	23	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	24	17.00	Die Entführung aus dem Serail	F
		11.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	25	20.00	2. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	26	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	27	19.00	Die Entführung aus dem Serail	E
Do	28	19.30	Bernstein Dances	D
Fr	29	19.00	Bernstein Dances	E
Sa	30	19.00	Die Entführung aus dem Serail	G
So	31	19.00	Nabucco	E
		11.00	2. Kammerkonzert (EP)	PH-KK

## November

Di	2	19.00	Die Entführung aus dem Serail	E
Mi	3	19.30	Die Glasmengerie	D
Do	4	19.00	Nabucco	D
Fr	5	19.00	Die Entführung aus dem Serail	F
Sa	6	19.30	Die Glasmengerie	F
So	7	18.00	Nabucco	E
Mi	10	19.30	Die Glasmengerie	D
Do	11	19.30	Die Glasmengerie	D
Fr	12	19.00	Nabucco	E
Sa	13	19.00	Die Entführung aus dem Serail	G
		11.00	Ballett-Werkstatt	AD
		19.00	Die Glasmengerie	E
So	14	11.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
		19.00	Die Glasmengerie	E
Mo	15	20.00	3. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E

Fr	19	19.00	Nabucco	E
Sa	20	19.00	Die Glasmengerie	F
So	21	15.00	Nabucco	E
Fr	26	15.00	Der Nussknacker (geschl. Verantst.)	
		19.30	Der Nussknacker	F
Sa	27	19.30	Der Nussknacker	G
So	28	18.00	Elektra	M
Mo	29	19.30	Der Nussknacker	E
Di	30	19.00	Der Nussknacker	E

## Dezember

Mi	1	19.30	Elektra	E
Do	2	19.30	La Traviata	D
Fr	3	19.00	Der Nussknacker	F
Sa	4	19.00	Der Nussknacker	G
So	5	18.00	Agrippina	D
		11.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mo	6	20.00	4. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-F
Mi	8	19.30	Elektra	E
Do	9	19.00	La Traviata	D
Fr	10	18.30	Agrippina	D
Sa	11	19.30	Elektra	G
So	12	14.30	Hänsel und Gretel	E
		19.00	Hänsel und Gretel	E
Di	14	19.30	La Traviata	D
Mi	15	18.30	Agrippina	C
Do	16	19.30	La Traviata	D
Sa	18	20.00	Bühne frei – Ensemblekonzert	
So	19	18.00	Dornröschen	N
		11.00	3. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	21	19.00	Dornröschen	F
Mi	22	19.00	Die Fledermaus	D
Do	23	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
Sa	25	18.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
So	26	14.00	Hänsel und Gretel	E
		18.00	Hänsel und Gretel	E
Mo	27	19.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G

Di	28	19.00	Die Fledermaus	E
Mi	29	19.00	Dornröschen	F
Do	30	19.00	Dornröschen	F
Fr	31	18.00	Die Fledermaus	K
		11.00	Silvesterkonzert (EP)	PH-K

## Januar

Sa	1	18.00	Weihnachtsoratorium I-VI	G
So	2	17.00	Die Fledermaus	E
Di	4	19.00	Die Fledermaus	D
Mi	5	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Do	6	19.00	Dornröschen	E
Fr	7	19.00	Dornröschen	F
Sa	8	19.30	Lucia di Lammermoor	F
So	9	18.00	Dornröschen	F
		11.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	10	19.00	Dornröschen	E
		20.00	5. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	11	19.30	Lucia di Lammermoor	D
Mi	12	19.30	Die Fledermaus	D
Do	13	19.00	Dornröschen	E
Fr	14	19.30	Lucia di Lammermoor	E
Sa	15	19.00	Dornröschen	G
So	16	17.00	Lohengrin	F
Di	18	19.30	Tod in Venedig	D
Mi	19	19.30	Tod in Venedig	D
Do	20	19.00	Così fan tutte	D
Fr	21	19.30	Tod in Venedig	E
		19.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Sa	22	19.30	Bundesjugendballett	C
So	23	16.00	Lohengrin	F
		17.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
		11.00	4. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	25	19.00	Così fan tutte	D
		11.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	

Mi	26	18.00	Lohengrin	E
		11.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Do	27	19.30	Tod in Venedig	D
Fr	28	19.00	Così fan tutte	E
		19.30	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Sa	29	18.00	Lohengrin	G
		17.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
So	30	18.00	Manon	E
		16.00	Unser kleines Scheißkaff (PB1)	
Mo	31	19.30	1. Themenkonzert (EP)	PH-MK

## Februar

Di	1	19.30	Tod in Venedig	D
		19.30	2. Themenkonzert (H 424)	PH-MW
Mi	2	19.00	Così fan tutte	D
		19.30	3. Themenkonzert (rr)	PH-MW
Do	3	19.30	Beethoven-Projekt II	E
Fr	4	19.00	Manon	E
Sa	5	19.30	Beethoven-Projekt II	G
So	6	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Beethoven-Projekt II	F
		11.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Mo	7	20.00	6. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-G
Di	8	19.30	Beethoven-Projekt II	E
Mi	9	19.00	Manon	D
Do	10	19.30	Beethoven-Projekt II	E
Fr	11	19.30	Rigoletto	E
Sa	12	19.00	Manon	F
		17.00	Bella und Blaubart (os)	
So	13	15.00	Rigoletto	E
		14.30	Bella und Blaubart (os)	
		17.30	Bella und Blaubart (os)	
Di	15	19.00	Rigoletto	D
		11.00	Bella und Blaubart (os)	
Mi	16	19.30	Luisa Miller	D
		11.00	Bella und Blaubart (os)	

Do	17	19.00	Rigoletto	D
Fr	18	17.00	Bella und Blaubart (os)	
Sa	19	19.30	Luisa Miller	F
		14.30	Bella und Blaubart (os)	
		17.30	Bella und Blaubart (os)	
So	20	18.00	Liliom	G
		17.00	Bella und Blaubart (os)	
		11.00	Sonderkammer- konzert (EP)	PH-KK
Di	22	19.30	Liliom	E
		11.00	Bella und Blaubart (os)	
Mi	23	19.30	Luisa Miller	D
		11.00	Bella und Blaubart (os)	
Do	24	19.30	Liliom	E
Fr	25	19.30	Liliom	F
		17.00	Bella und Blaubart (os)	
Sa	26	19.00	Don Giovanni	F
		17.00	Bella und Blaubart (os)	
So	27	16.00	Liliom	F
		14.30	Bella und Blaubart (os)	
		17.30	Bella und Blaubart (os)	

## März

Do	3	19.00	Don Giovanni	D
Fr	4	19.00	La Traviata	F
Sa	5	19.30	Don Giovanni	F
So	6	16.00	La Traviata	F
Fr	11	19.00	Don Giovanni	E
		18.00	Turandot	M
So	13	11.00	5. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
		19.30	Madama Butterfly	E
Mi	16	19.30	Turandot	E
Do	17	19.30	La Traviata	E
Fr	18	19.30	Madama Butterfly	F
Sa	19	19.30	Turandot	G
So	20	16.00	La Traviata	F
Di	22	19.00	Aida	E
Mi	23	19.30	Turandot	E
Do	24	19.30	Madama Butterfly	E
Fr	25	19.00	Aida	F
Sa	26	19.30	Turandot	G

So	27	17.00	Luisa Miller	F
		11.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	28	20.00	7. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	29	19.30	Turandot	E
Mi	30	19.00	Aida	E
Do	31	19.30	Luisa Miller	E

## April

Fr	1	19.30	Turandot	F
Sa	2	19.30	Elektra	F
So	3	16.00	Aida	F
Fr	8	19.00	Aida	F
So	10	18.00	Elektra	E
		11.00	6. Kammerkonzert (EP)	PH-KK
Di	12	19.30	L'Elisir d'Amore	D
Mi	13	19.30	Elektra	D
Do	14	18.30	Matthäus-Passion	D
Fr	15	18.00	Matthäus-Passion	F
Sa	16	19.00	L'Elisir d'Amore	F
So	17	15.00	Matthäus-Passion	E
Mo	18	18.00	L'Elisir d'Amore	D
Mi	20	19.30	Ghost Light	C
Fr	22	19.30	L'Elisir d'Amore	E
Sa	23	19.30	Ghost Light	E
So	24	16.00	Tannhäuser	N
		19.00	Fidelio	D
Di	26	19.00	Fidelio	D
Mi	27	19.30	Ghost Light	C
Do	28	19.30	Ghost Light	C
Fr	29	19.00	Fidelio	E
Sa	30	19.00	Erste Schritte	C
		20.00	Sonderkonzert Musikfest (EP)	PH-J

## Mai

So	1	17.00	Tannhäuser	G
Mo	2	20.00	Sonderkonzert Musikfest (EP)	PH-J
Di	3	19.30	Ghost Light	C
Mi	4	17.30	Tannhäuser	E
Do	5	19.00	Fidelio	D



Fr	6	19.30	Anna Karenina	E
Sa	7	19.30	Anna Karenina	F
So	8	15.00	Tannhäuser	F
Di	10	19.00	Les Dialogues des Carmélites	C
Mi	11	19.00	Fidelio	D
Do	12	17.30	Tannhäuser	E
Fr	13	19.30	Anna Karenina	E
Sa	14	19.30	Les Dialogues des Carmélites	E
So	15	11.00	Ballett-Werkstatt	A
		19.00	Anna Karenina	E
		11.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-H
Mo	16	20.00	8. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-H
Do	19	19.30	Les Dialogues des Carmélites	C
Fr	20	19.30	Sylvia	E
Sa	21	19.30	Sylvia	F
So	22	17.00	Les Dialogues des Carmélites	D
Do	26	17.00	Tannhäuser	E
Fr	27	19.30	Die Kameliendame	F
Sa	28	19.30	Die Kameliendame	G
So	29	18.00	Don Pasquale	L
Di	31	19.30	Die Kameliendame	E

## Juni

Mi	1	19.30	Don Pasquale	E
Do	2	19.30	Die Kameliendame	E
Fr	3	19.30	Die Kameliendame	F
Sa	4	19.30	Don Pasquale	G
So	5	17.00	Tannhäuser	F
Mo	6	18.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	9	19.30	Don Pasquale	E
Fr	10	19.00	Le Nozze di Figaro	E
Sa	11	19.30	Don Pasquale	G
So	12	17.00	Le Nozze di Figaro	E
		11.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Mo	13	20.00	9. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	14	19.30	Don Pasquale	E

Mi	15	19.00	Le Nozze di Figaro	D
Do	16	19.00	Don Pasquale	E
So	19	18.00	The Winter's Tale	M
Mo	20	19.00	Erste Schritte	D
Di	21	19.30	The Winter's Tale	E
Mi	22	19.30	Die Glasmengerie	E
Do	23	19.30	Sylvia	E
Fr	24	19.00	Dornröschen	G
		20.00	La Luna (os)	
Sa	25	19.30	Hamlet 21	F
		20.00	La Luna (os)	
So	26	18.00	Beethoven-Projekt II	F
		11.00	10. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
		18.30	La Luna (os)	
Mo	27	20.00	10. Philharmonisches Konzert (EP)	PH-E
Di	28	19.30	Gastspiel Polnisches Nationalballett	E
		20.00	La Luna (os)	
Mi	29	19.30	Gastspiel Polnisches Nationalballett	E
		20.00	La Luna (os)	
Do	30	19.30	Liliom	E

## Juli

Fr	1	19.30	The Winter's Tale	F
		20.00	La Luna (os)	
Sa	2	20.00	Ghost Light	F
		19.00	La Luna (os)	
So	3	18.00	Nijinsky-Gala XLVII	P

PB1 = Probebühne 1

EP = Elbphilharmonie

os = opera stabile

RM = Rathausmarkt

rr = resonanzraum

H 424 = Halle 424

CH = Curio-Haus

JH = JazzHall der HfMT

# Förderer, Sponsoren, Partner

Mein besonderer Dank geht an die Freie und Hansestadt Hamburg, die seit der Errichtung des Hauses die Oper fördert und Opernkunst in Hamburg entstehen lässt. Darüber hinaus möchte ich mich auch ausdrücklich bei der Opernstiftung für ihr langjähriges und wichtiges Engagement bedanken. Mein Dank gilt auch allen anderen privaten und privatwirtschaftlichen Förderern und Gönnern, die diesen Spielplan möglich machen, sowie unseren Partnern.

Georges Delnon

Die Staatsoper Hamburg dankt:



**Hamburg** | Behörde für  
Kultur und Medien

dem Hauptförderer:



der Stiftung zur Förderung der  
Hamburgischen Staatsoper:



den Projektförderern:



Michael Otto Stiftung

den Partnern des Internationalen Opernstudios:



J.J. Ganzer Stiftung

unseren Projektpartnern:



CLAUSSEN SIMON  
STIFTUNG



Medienpartner:



Kulturpartner:



# Tickets und Service

## Karten- und Abonnementservice

Große Theaterstraße 25  
 20354 Hamburg  
 Tel. (040) 35 68 68 | Fax (040) 35 68 610  
[ticket@staatsoper-hamburg.de](mailto:ticket@staatsoper-hamburg.de)  
 Gruppenbestellungen:  
 Tel. (040) 35 68 222  
[gruppen@staatsoper-hamburg.de](mailto:gruppen@staatsoper-hamburg.de)

### Öffnungszeiten

Mo–Sa 10.00 bis 18.30 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen  
 (ggf. abweichende Öffnungszeiten während der Theaterferien vom 28. Juni bis 11. August 2021)

## Online-Verkauf

[www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)  
[www.hamburgballett.de](http://www.hamburgballett.de)  
[www.staatsorchester-hamburg.de](http://www.staatsorchester-hamburg.de)  
 Anmelden, einfach und bequem auswählen, buchen, bezahlen und das Ticket zuhause ausdrucken oder gleich auf das Mobiltelefon schicken lassen. Für die postalische Zusendung der Karten berechnen wir eine Versandgebühr von € 3,00. In unserem Online-Shop zahlen Sie per Kreditkarte (Visa, Mastercard), per „SOFORT-Überweisung“ oder per SEPA-Lastschrift.

## Vorverkaufstermine

Der allgemeine Kartenvorverkauf beginnt bis auf weiteres jeweils vier Wochen vor dem Aufführungstermin. Abozusatzkarten können jeweils fünf Wochen vor der Veranstaltung erworben werden. Fällt ein Termin auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag, wird der Vorverkaufsstart auf den letzten

## Ticket and Subscription Service

Große Theaterstraße 25  
 20354 Hamburg  
 Germany  
 Tel. +49 (40) 35 68 68 | Fax +49 (40) 35 68 610  
[ticket@staatsoper-hamburg.de](mailto:ticket@staatsoper-hamburg.de)  
 Group orders:  
 Tel. +49 (40) 35 68 222  
[groups@staatsoper-hamburg.de](mailto:groups@staatsoper-hamburg.de)

### Opening Hours

Monday to Saturday, 10.00 am to 6:30 pm, closed on Sundays and public holidays  
 (opening hours may differ during the theatre holidays from June 28 to August 11, 2021)

## Online Ticket Sales

[www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)  
[www.hamburgballett.de](http://www.hamburgballett.de)  
[www.staatsorchester-hamburg.de](http://www.staatsorchester-hamburg.de)  
 Register once, and you can select your tickets easily and comfortably, book and pay for them, and print them out at home, or send them directly to your mobile phone. We charge a postage and handling fee of €3.00 for sending tickets by mail. You may purchase tickets via our online shop using your credit card (Visa, MasterCard), via "Direct Wire Transfer" or via SEPA direct debit.

## On-Sale Dates

The general advance sale starts four weeks before each event date, subscribers can purchase additional subscription tickets one week earlier. If these dates fall on a Saturday, Sunday or public holiday, sales begin on the last working day

Werktag davor vorgezogen. Im Einzelfall können auch andere Vorverkaufstermine festgelegt werden, über die wir jeweils in unseren Medien informieren. Für die Ballett-Werkstätten und die Nijinsky-Gala gelten gesonderte Regeln.

### **Vorverkaufsstellen**

Karten für Vorstellungen können Sie in der Regel auch an den bekannten Vorverkaufsstellen, über eventim.de und die CTS Eventim-Verkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

### **Bezahlung der Karten**

Die Bezahlung der Karten in unserem Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte (Visa/Mastercard) oder durch Zahlung per SEPA-Lastschrift möglich. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Abholung bzw. Bezahlung binnen sieben Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung, bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten gern zu. Die hierbei anfallende Versandgebühr von € 3,00 stellen wir zusammen mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten insoweit unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter [www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de) abrufen können.

(Monday to Friday) before. For individual events, other advance booking dates can also be set, which we will inform you about in our media. Separate rules apply to the ballet workshops and the Nijinsky gala.

### **Ticket Sales Points**

Tickets can usually also be purchased at all known ticket sales points, via Hamburg Tourismus GmbH and via eventim.de and the CTS Eventim sales points.

### **Paying for Your Tickets**

Tickets can be purchased at our Ticket Services office in cash and by using your debit or credit card; sales via the phone or in writing can be paid for via credit card (Visa/MasterCard) or by payment via SEPA direct debit. Tickets ordered by mail or phone must be picked up and paid for within seven days after the reservation has been received; the exact date will be noted in your written reservation confirmation or during your phone order. If you wish, we are happy to mail you your tickets, charging a €3.00 postage and handling fee together with the ticket price. Tickets will be mailed after payment has been completed. Written requests will be filled in the order they are received. In principle, tickets cannot be returned or exchanged once purchased. Please consult our General Terms and Conditions, which are available via the Ticket Services office or online at [www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de).

### Ermäßigungen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 30 Jahren erhalten im Vorverkauf für Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper eine Ermäßigung von 20% auf den Kartenpreis der Platzgruppen 1 bis 7. Darüber hinaus bieten wir an der Abendkasse Schülern\*innen, Studierenden, Auszubildenden und Bundesfreiwilligendienstleistenden (jeweils bis zum vollendeten 30. Lebensjahr) bei entsprechender Verfügbarkeit Karten zum günstigen Fixpreis von € 15,00 an. Bitte beachten Sie außerdem unsere Angebote „JugendCard“ und „FamilienCard“.

Erwerbslose sowie Empfänger\*innen von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld erhalten an der Abendkasse eine Ermäßigung von 50% auf den Kassenpreis der Platzgruppen 1-7. Darüber hinaus beteiligt sich die Staatsoper am Programm des „Hamburger Kulturschlüssel“ und von „KulturLeben Hamburg“ mit monatlich wechselnden Angeboten.

Schwerbehinderte ab GdB 80 sowie ihre Begleitung bei entsprechendem Nachweis (Kennzeichen „B“) erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den Kassenpreis.

Gruppen von mindestens 10 Personen erhalten in der Staatsoper bei Vorstellungen der Preiskategorien C bis G in den Platzgruppen 1 bis 5 eine Ermäßigung von 10%.

Von 30 bis 80 Personen beträgt der Rabatt 20%. Ab einer Gruppengröße von 25 Personen gewähren wir Ihnen außerdem einmalig eine kostenlose Begleitkarte.

Schülergruppen von mindestens 10 Schüler\*innen in Begleitung einer Aufsicht führenden Lehrkraft erhalten bei Sammelbestellungen für Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von € 10,00.

### Discounts

Children, teenagers and young adults under the age of 30 receive a rebate of 20% for performances in the Main Auditorium of the State Opera and tickets in ticket categories 1 - 7. In addition, students, apprentices, Federal Volunteer Service members (all up to the age of 30) may receive available tickets for same-day performances at the evening box office for a fixed price of €15.00. Please also note our offers of "YouthCards" and "FamilyCards".

Unemployed persons and recipients of unemployment benefits (Arbeitslosengeld II) / welfare may receive a reduction of 50% on ticket categories 1-7 at the evening box office. The State Opera also participates in the programmes of the organizations "Hamburger Kulturschlüssel" and "KulturLeben Hamburg" with offers that vary from month to month.

Handicapped persons with a certified handicap of at least 80% and their accompanying persons, if applicable, will receive a reduction of 50% on the ticket prices at the box office.

At the State Opera, groups of at least 10 persons receive a discount of 10% for performances in price categories C to G in ticket categories 1 to 5; groups from 30 to 80 persons receive a 20% rebate.

Groups of at least 25 persons also receive one free ticket for accompanying persons.

Groups of at least 10 students accompanied by a teacher responsible for the group will receive reduced tickets at €10.00 per ticket for group orders placed for performances in the Main Hall of the State Opera.

### **Abendkasse**

Die Abendkasse in der Staatsoper öffnet 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. Bitte haben Sie Verständnis, dass während der Abendkasse Gäste der aktuellen Vorstellung Vorrang haben und ggf. auch während der regulären Kassenöffnungszeiten kein Vorverkauf stattfinden kann.

### **Abonnement**

Auch für die Spielzeit 2021/22 bieten die Hamburgische Staatsoper und das Philharmonische Staatsorchester Abonnements in gewohnter Weise an. Über alle Angebote, Vorteile, Preise und die Bestellmöglichkeiten informieren wir Sie gern in der Broschüre „Abonnement & Service 2021/22“. Sollte es wegen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht möglich sein, bereits ab Spielzeitbeginn die vollständige Platzkapazität anzubieten, bleibt das Abonnement zunächst ausgesetzt. Abonnent\*innen erhalten in diesem Fall jedoch die Möglichkeit, für die Veranstaltungen in ihrer Serie Eintrittskarten bevorzugt zu Abonnementbedingungen zu erwerben. Eine Abonnementsrechnung für die Saison 2021/22 wird in diesem Fall erst gestellt, wenn mit vollem Platzangebot gespielt und Abonnent\*innen damit auch ihr Stammplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Der Kündigungstermin für Abonnements mit automatischer Verlängerung auf die neue Saison verschiebt sich auf den 31. Juli 2021.

### **Garderobe**

Die Nutzung der Garderobe in der Staatsoper ist für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

### **Evening Box Office**

The evening box office at the State Opera opens 90 minutes before a performance. We kindly ask for your understanding that during evening box office hours, guests for the current performance have priority and that in some cases, advance sales cannot take place even during regular box office hours.

### **Subscriptions**

For the 2021/22 season, the Hamburg State Opera and the Philharmonic State Orchestra once again offer subscriptions as before the pandemic. You will find all packages, benefits, prices and options for ordering subscriptions in our brochure "Subscriptions & Service 2021/22". If measures to combat the coronavirus pandemic make it impossible to offer full seating capacities from the start of the season, subscriptions will be temporarily suspended, but subscribers will have the possibility of purchasing priority tickets for those events in their subscription series at subscription conditions. In this case, an invoice for 2021/22 season subscriptions will only be issued when performances can take place at full seating capacity again, when subscribers can be offered their regular seat. The cancellation deadline for subscriptions with automatic renewal for the next season has been postponed to July 31, 2021.

### **Cloakroom**

Use of the State Opera cloakrooms is free for audience members. Large items (coats, umbrellas, large bags and comparable unwieldy items) may not be taken into the auditorium.

### Regelmäßige Veröffentlichungen

Das monatliche Spielplan-Leporello der Staatsoper schicken wir Ihnen auf Wunsch gern kostenlos zu. Unsere sechsmal in der Saison erscheinende Zeitschrift „Journal“ erhalten Sie gegen Erstattung der Versandkosten von € 12,- (für Abonnenten und Card-Besitzer € 6,-) auch im Abonnement. Telefonische Bestellungen unter (040) 35 68 68.

Mit unseren E-Mail-Newslettern informieren wir Sie aktuell über unser Programm und weiteres Wissenswertes aus Oper und Ballett. Registrieren Sie sich kostenlos auf unseren Websites.

### Operngastronomie

Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staatsoper-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn und in der Pause.

Tel.: (040) 35 01 96 58 | Fax: (040) 35 01 96 59  
 staatsoperngastronomie@hamburg.de  
 www.godionline.com

### Hygienekonzept

Um die Sicherheit unseres Publikums jederzeit zu gewährleisten, werden unsere Vorstellungen unter den zum jeweiligen Veranstaltungszeitpunkt gültigen Vorgaben zur Vermeidung von COVID-19-Infektionen durchgeführt. Informationen zu den Maßnahmen erhalten Sie jeweils aktuell in unseren Publikationen, auf unserer Website oder beim Kartenkauf.

### Regular Publications

We are happy to mail you the monthly programme flyers for the State Opera free of charge. You may also subscribe to the State Opera's Journal for a €12 postage fee (subscribers and Opera Card holders pay €6 per season). Orders will be accepted by phone at +49 (40) 35 68 68. Our email newsletters inform you regularly about our current programme and other noteworthy facts from the opera and ballet world. Please register free of charge on our websites.


### Opera Gastronomy

Enjoy a rich culinary selection in the stylish atmosphere of our State Opera foyers – one hour before any performance and during intermissions. Tel.: +49 (40) 35 01 96 58 | Fax: +49 (40) 35 01 96 59  
 staatsoperngastronomie@hamburg.de  
 www.godionline.com

### Hygiene Plan

In order to ensure the safety of our audience at all times, our performances take place in accordance with the guidelines for avoiding COVID-19 infections that are valid at the time of the respective event. You can find up-to-date information on the measures in our publications, on our website or when purchasing tickets.

## Staatsoper Hamburg | Hamburg Ballett John Neumeier

		Platzgruppe   Seating Group											
Preiskategorie   Price Category		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	A	€	30,-	28,-	25,-	22,-	19,-	14,-	11,-	10,-	8,-	4,-	11,-
	AD	€	60,-	56,-	50,-	44,-	38,-	28,-	22,-	20,-	16,-	8,-	22,-
	B	€	79,-	73,-	66,-	58,-	45,-	31,-	24,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	C	€	87,-	78,-	69,-	61,-	51,-	41,-	28,-	14,-	11,-	5,-	11,-
	D	€	97,-	87,-	77,-	68,-	57,-	46,-	31,-	16,-	12,-	6,-	11,-
	E	€	109,-	97,-	85,-	74,-	63,-	50,-	34,-	19,-	12,-	6,-	11,-
	F	€	119,-	105,-	94,-	83,-	71,-	56,-	38,-	21,-	13,-	7,-	11,-
	G	€	129,-	115,-	103,-	91,-	77,-	62,-	41,-	23,-	15,-	7,-	11,-
	H	€	137,-	122,-	109,-	96,-	82,-	67,-	43,-	24,-	15,-	7,-	11,-
	J	€	147,-	135,-	121,-	109,-	97,-	71,-	45,-	25,-	15,-	7,-	11,-
	K	€	164,-	151,-	135,-	122,-	108,-	76,-	47,-	26,-	15,-	7,-	11,-
	L	€	179,-	166,-	148,-	133,-	118,-	81,-	50,-	27,-	16,-	8,-	11,-
	M	€	195,-	180,-	163,-	143,-	119,-	85,-	53,-	29,-	16,-	8,-	11,-
N	€	207,-	191,-	174,-	149,-	124,-	88,-	55,-	30,-	17,-	8,-	11,-	
O	€	219,-	202,-	184,-	158,-	131,-	91,-	57,-	32,-	18,-	8,-	11,-	
P	€	232,-	214,-	195,-	167,-	139,-	97,-	61,-	34,-	19,-	9,-	11,-	

## Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

		Platzgruppe   Seating Group					
Preiskategorie   Price Category		1	2	3	4	5	
	PH-A	€	35,00	30,00	21,00	13,00	7,00
	PH-B	€	41,00	36,00	26,00	16,00	8,00
	PH-C	€	48,00	42,00	31,00	20,00	10,00
	PH-D	€	56,00	47,00	36,00	25,00	11,00
	PH-E	€	65,00	52,00	41,00	28,00	12,00
	PH-F	€	74,00	57,00	46,00	31,00	13,00
	PH-G	€	83,00	65,00	51,00	36,00	14,00
	PH-H	€	92,00	73,00	57,00	41,00	16,00
	PH-J	€	98,00	80,00	63,00	47,00	18,00
	PH-K	€	109,00	87,00	70,00	51,00	19,00
	PH-L	€	119,00	94,00	77,00	56,00	21,00
	PH-M	€	129,00	103,00	85,00	62,00	23,00
	PH-KK	€	28,00	20,00	14,00	10,00	-
	PH-SK	€	48,00	37,00	24,00	11,00	-
	PH-MW	€	28,00	-	-	-	-
	PH-AK	€	45,00	30,00	-	-	-
PH-AKK	€	35,00	-	-	-	-	



## Impressum

### Herausgeber

Hamburgische Staatsoper GmbH

### Geschäftsführung

Georges Delnon, Opernintendant  
John Neumeier, Ballettintendant  
Dr. Ralf Klöter, Geschäftsführer  
der Direktor

### Redaktion

Dr. Michael Bellgardt, Eva Binkle,  
Johannes Blum, Mike Ehrhardt,  
Matthias Forster, Dr. Ralf Klöter,  
Jürgen Reitzler, Ann-Kristin  
Seele, Dr. Ralf Waldschmidt,  
Annette Weber, Hannes Wönig,  
Janina Zell

### Lektorat

Daniela Becker

### Übertragungen ins Englische

Alexa Nieschlag

### Texte

Johannes Blum, Dr. Ralf Wald-  
schmidt, Janina Zell. Luigi Nono,  
Libretto zu Intolleranza 1960

### Fotos

S. 75, S. 80 Monika Rittershaus  
S. 76, S. 79, S. 89 Brinkhoff/  
Mögenburg  
S. 84, S. 99 Karl Forster  
S. 2, 46 – 67 Martina Cyman  
S. 14 Viviana Cangialosi  
S. 19 Kai Wido Meyer  
S. 23 Doris Spiekemann-Klaas  
S. 27 Daniel Schmitz  
S. 30 Máttyás Erdélyi  
S. 34 Sandra Then

### Konzept und Design

THE STUDIOS Peter Schmidt,  
Carsten Paschke, Marcel Zandée

### Gestaltung

Charlotte Danzer

Redaktionsschluss 4. Mai 2021

Änderungen vorbehalten

### Herstellung

Druckerei Weidmann GmbH & Co. KG,  
Hamburg

### Litho

Repro Studio Kroke GmbH

### Anzeigenvertretung

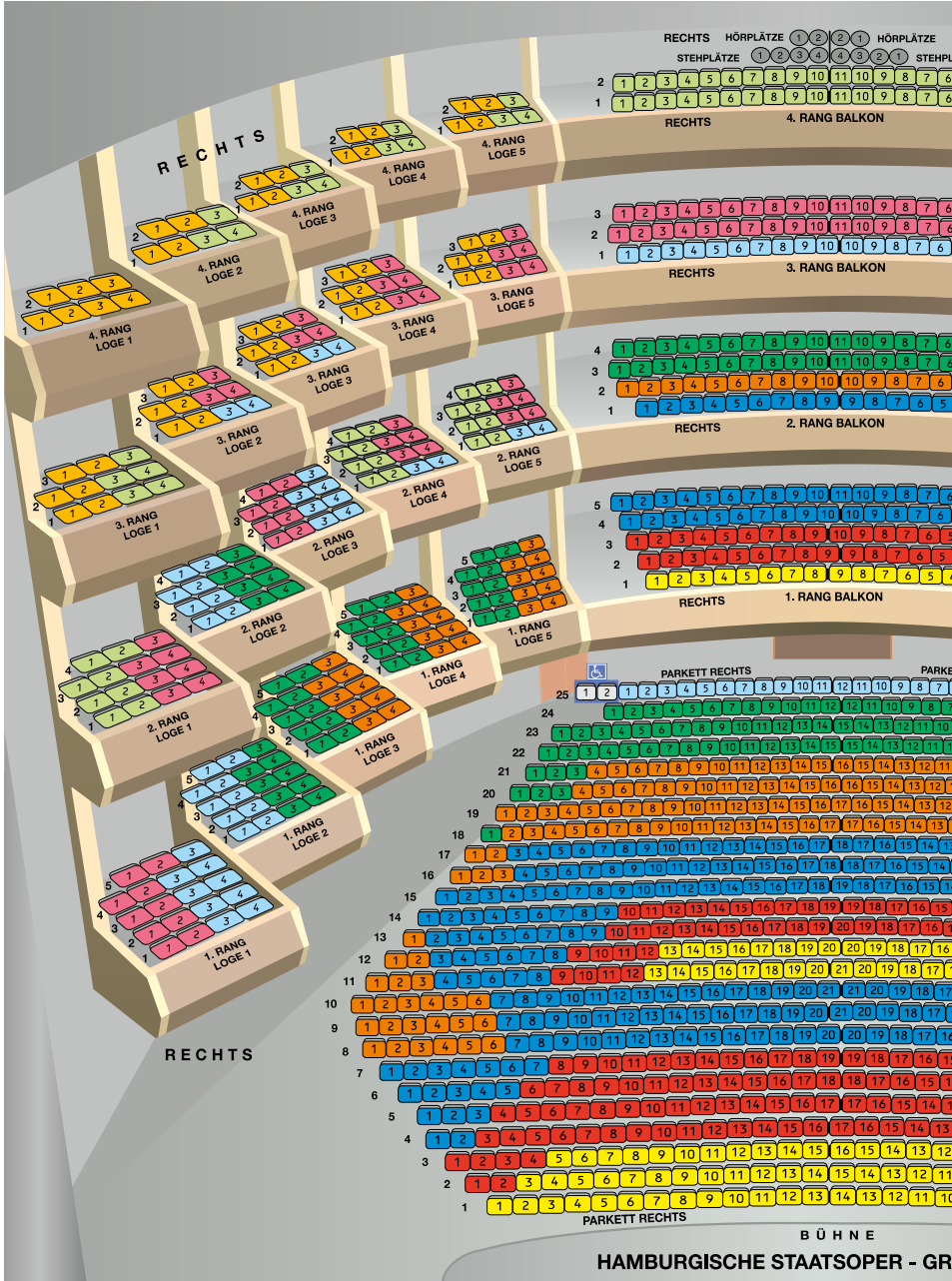
Antje Sievert

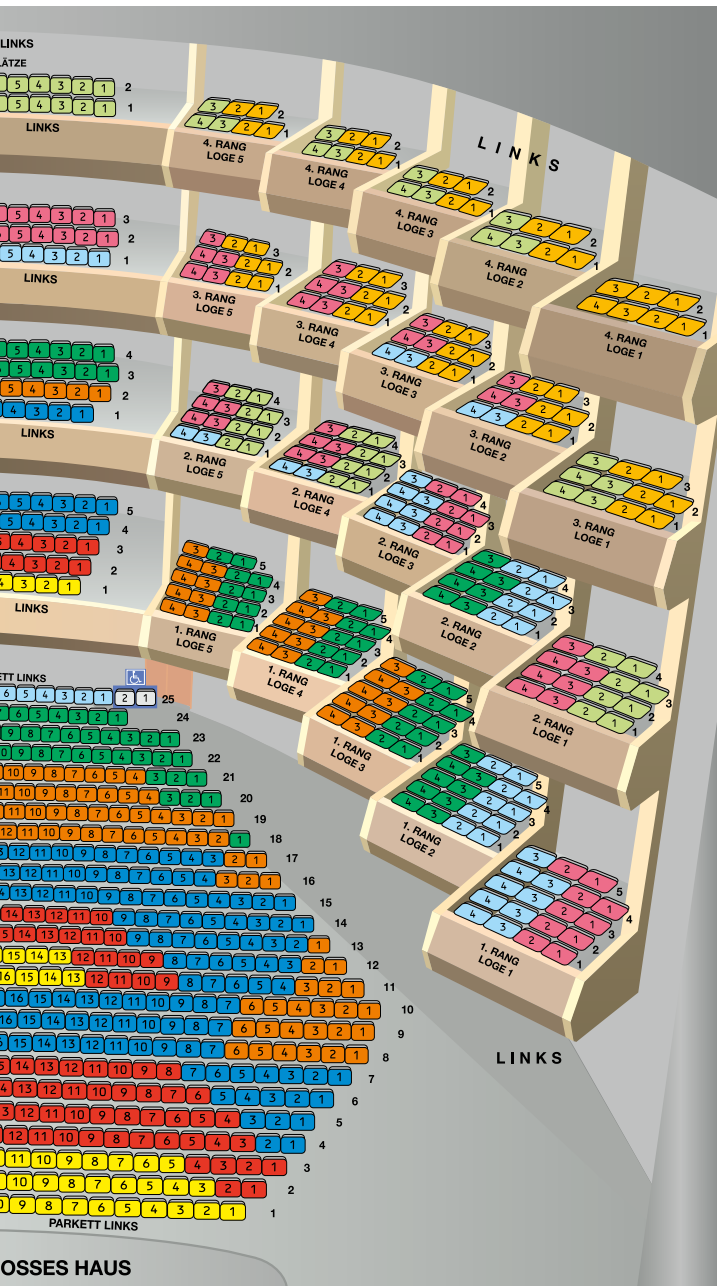
antje.sievert@kultur-anzeigen.com

Tel.: (040) 45069803



# Saalplan Hamburgische Staatsoper





Folgende Plätze haben keine oder nur eine stark eingeschränkte Sicht auf die Übertexte:

**Parkett (rechts und links)**

- Reihe 12 Platz 1 und 2
- Reihe 13 Platz 1
- Reihe 16 Platz 1 bis 3
- Reihe 17 Platz 1 und 2
- Reihe 18 Platz 1
- Reihe 20 Platz 1 bis 3
- Reihe 21 Platz 1 bis 3
- Reihe 22 Platz 1 und 2
- Reihe 23 Platz 1
- Reihe 25 alle Plätze

**1. Rang Balkon**

- Reihe 5 Platz 11 (links)

**1. Rang Logen (rechts und links)**

- Loge 5**
  - Reihe 5 Platz 1
  - Reihe 4 Platz 1 und 2
  - Reihe 3 Platz 1
- Loge 4**
  - Reihe 5 Platz 1 bis 3
  - Reihe 4 Platz 1
- Loge 3**
  - Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Loge 2**
  - Reihe 5 Platz 1 bis 3
- Loge 1**
  - Reihe 5 Platz 1 und 2
  - Reihe 4 Platz 1 bis 3